



**Feuerwehr**



# **Kalkulation des Finanzbedarfs für den Rettungsdienst im Rettungswacheneinsatzbereich Lünen/Selm**

---

**Kalkulationszeitraum 2021 bis 2022**

## Inhaltsverzeichnis

### 1. Erläuterungen zur Gebührenkalkulation 2021/2022 (Ausgangssituation)

#### **Feuerwehr Lünen**

- 1.1 Erträge der Stadt Lünen
- 1.2 Personalaufwendungen Feuerwehr Lünen
- 1.3 Aufwendungen für Miete und Nebenkosten
- 1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 1.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen der Feuerwehr
- 1.6 Bilanzielle Abschreibungen und Verzinsung des Anlagekapitals
- 1.7 Interne Leistungsverrechnung

#### **Externer Leistungserbringer (DRK)**

- 2.1 Erträge externer Leistungserbringer
- 2.2 Lohn-und Gehaltsaufwand
- 2.3 Lohnnebenkosten
- 2.4 Zusatzversorgung Personal
- 2.5 Aus-und Fortbildung
- 2.6 Sonstige Personalaufwendungen
- 2.7 Allgemeiner Verwaltungsaufwand
- 2.8 Aufwand für Gebäude und Reinigung
- 2.9 Aufwand für med. Bedarf
- 2.10 Aufwand Fahrzeuge
- 2.11 Abschreibungen
- 2.12 Querschnittskosten DRK

#### **Personal**

- 3.1 Erläuterungen zu den Personalkosten Feuerwehr
  - 3.1.1 Einsatzdienst städt. Rettungsdienst 2018-2020 (BF)
  - 3.1.2 Einsatzdienst städt. Rettungsdienst 2021-2022 (BF)
  - 3.1.3 Führung und Verwaltung städt. Rettungsdienst (BF)
- 3.2.1 Einsatzdienst des städt. Rettungsdienst  
externer Leistungserbringer 2018-2020 (DRK)
- 3.2.2 Einsatzdienst des städt. Rettungsdienst DRK 2021-2022 (DRK)
- 3.2.3 Führung, Verwaltung, Tagesdienst (DRK)

#### **Gebührenkalkulation**

- 4.1 Entwicklung von Aufwand städt. Rettungsdienst 2018-2020
- 4.2 Betriebsergebnisse 2018 bis 2019 (Kostenüber-/Unterdeckung aus Vorjahren)
- 4.3 Gebühreneinnahme Fernfahrten
- 4.4 Begleiteinsätze Rettungsdienst
- 4.5 Einsätze Rettungsdienst
- 4.6 Kalkulation des Finanzbedarfs und Berechnung der Gebührentarife für den Kalkulationszeitraum 2021-2022

5. **Entwurf der Satzung zur 2. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Lünen über die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes in der Stadt Lünen und der Stadt Selm vom 11.12.2015**
  
6. **Anlagen**
  
6. **Betriebsabrechnungsbogen**
6. 1. BAB 2018
6. 2. BAB 2019
  
- 6.3 **Verträge der Stadt Lünen mit Hilfsorganisationen**  
Änderungsvereinbarung mit der Hilfsorganisation DRK vom 01.10.2020
  
7. **Perspektive und Planung zukünftiger Rettungswachenstandorte**

## **Erläuterungen zur Gebührenkalkulation**

### **1. Ausgangssituation**

Die Stadt Lünen ist gemäß § 6 Abs. 2 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RettG NRW) Träger einer Rettungswache sowie rettungsdienstlicher Aufgaben. Entsprechend einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna, der Stadt Lünen und der Stadt Selm stellt die Stadt Lünen ebenfalls den Rettungsdienst im Stadtgebiet Selm sicher. Die Durchführung der Aufgaben des Rettungsdienstes erfolgt durch die Feuerwehr der Stadt Lünen unter Beteiligung der Hilfsorganisation des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Lünen e. V. (DRK).

### **Gebührensätze nach der 3. Fortschreibung**

Aufgrund der Gebührensatzung über die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes in der Stadt Lünen und der Stadt Selm vom 11.12.2015 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 17.12.2019 gelten nachfolgende Gebührentarife:

Krankentransportfahrten	(KTW)	277,00 €
Rettungsfahrten	(RTW)	645,00 €
Notarzteinsatzfahrten	(NEF)	94,00 €
Notarzt	(NA)	200,00 €

Das Rettungsgesetz NRW (RettG) schreibt den Kreisen und kreisfreien Städten vor, Bedarfspläne aufzustellen und kontinuierlich zu überprüfen und bei Bedarf, spätestens alle fünf Jahre, zu überarbeiten. In den Bedarfsplänen sind insbesondere Zahl und Standorte der Rettungswachen, weitere Qualitätsanforderungen sowie die Zahl der erforderlichen Krankentransportwagen, Rettungswagen und Notarzt-Einsatzfahrzeuge sowie die Maßnahmen und Planungen für Vorkehrungen bei Schadensereignissen mit einer größeren Anzahl Verletzter oder Kranker festzulegen.

### **Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst Kreis Unna**

Die Kreise und kreisfreien Städte sind verpflichtet, ihre Bedarfspläne kontinuierlich zu überprüfen und bei Bedarf, spätestens alle fünf Jahre, zu überarbeiten. Aufgrund § 12 RettG NRW ist die 4. Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst Kreis Unna erfolgt. Der Rettungsdienstbedarfsplan ist am 16.03.2020 gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW im Wege der Dringlichkeit einstimmig vom Kreis Ausschuss beschlossen worden.

Aus der 4. Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Unna resultieren für den Rettungswachenbereich Lünen und Selm Änderungen für den Rettungsdienst.

### **Bedarfsgerechte Rettungswachenstandorte/Notarztstandorte**

Unter Berücksichtigung der erzielbaren Raumabdeckung sowie der räumlichen und mengenmäßigen Verteilung des Notfallgeschehens, bestätigt der Bedarfsplan die Rettungswache Lünen-Zentrum und die Wachen

- Lünen-Brambauer
- Lünen-Horstmar
- Lünen-Nord
- Selm.

Bereits durch die 3. Fortschreibung des Bedarfsplans wurde der Bedarf einer Rettungswache in der Form eines Neubaus analysiert und nunmehr durch die 4. Fortschreibung des Bedarfsplans aktualisiert. Nach der Analyse der planerischen Abdeckung des aktuellen Standortes der Rettungswache in Selm-Bork, Adenauerplatz 7 wurde festgestellt, dass der Standort das städtisch zu versorgende Gebiet zu 69,82 % und das ländlich zu versorgende Gebiet zu 92,53 % abdeckt. Aus diesem Grund musste ein neuer Standort einer Rettungswache im Bereich der B 236 und K44 gefunden werden.

### **Änderung der Rettungsmittelvorhaltung**

Mit der Aktualisierung des Bedarfsplanes und den gestiegenen Einsatzzahlen sind im Wesentlichen nachfolgende Feststellungen und Änderungen für die Stadt Lünen vorgesehen:

#### **Bedarfsgerechte Fahrzeugvorhaltung (Notfallrettung)**

Die Anzahl und die zeitliche Besetzung der bedarfsgerechten Notfallrettungsmittel innerhalb der festgelegten Einsatzbereiche wurde vom Gutachter auf der Grundlage der zu erwartenden Jahreshäufigkeit an Notfallereignissen unter Berücksichtigung der statistischen Wahrscheinlichkeit von zeitgleich auftretenden Notfällen, dem sogenannten Duplizitätsfall, untersucht.

Als Ergebnis wurde eine risikoabhängige Fahrzeugbemessung abgeleitet, die für den Bereich Brambauer zu einer Steigerung der Vorhaltung und für Horstmar zu einer Systemtrennung Krankentransport und Notfallrettung führt. Darüber hinaus ist für die Rettungswache Selm ebenfalls eine Steigerung der Vorhaltung um weitere temporäre Rettungsmittelwochenstunden vorgesehen.

#### **Bedarfsgerechte Notarztstandorte**

Das am Standort Lünen ständig vorzuhaltende Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) wird bestätigt und fortgeschrieben. Die Untersuchung des Aufkommens an Notarzteinsatzfahrten führt in der 4. Fortschreibung zu dem Ergebnis, dass am Standort Lünen temporär ein weiteres Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) zu stationieren ist. Die sog. Vorhaltestunden des NEF Lünen wurden um insgesamt 84 Rettungsmittelwochenstunden erhöht.

#### **Bedarfsgerechte Fahrzeugvorhaltung (Notärztliche Versorgung)**

Die derzeitige Standortstruktur im Bereich der Notarztsysteme wird bestätigt. Unter Berücksichtigung der den Notarzt stellenden Krankenhäuser und der erzielbaren Raumabdeckung wird der Notarztstandort Lünen bestätigt und um die Stationierung eines weiteren temporär besetzten NEF erweitert.

#### **Bedarfsgerechte Fahrzeugvorhaltung (Krankentransport)**

Die Vorhaltung an Krankentransportkapazität wurde nach dem Einsatzaufkommen bemessen. Hieraus errechnet sich für den Rettungswacheneinsatzbereich Lünen/Selm die Vorhaltung von Krankentransportwagen. Im RDB Kreis Unna wird zum aktuellen Zeitpunkt ein Mehrzweckfahrzeugsystem eingesetzt. Das bedeutet, dass ein Rettungswagen mit einem zusätzlichen Tragestuhl ausgestattet ist. Ein Mehrzweckfahrzeug wird überwiegend im Krankentransport eingesetzt und soll in Spitzenzeiten in der Notfallrettung eingesetzt werden.

Der Bedarfsplan sieht in der Novellierung der 4. Fortschreibung eine Trennung von Krankentransport und Notfallrettung vor. Die Analyse des Einsatzgeschehens hat gezeigt, dass weniger Krankentransporte (19%) im RDB Kreis Unna zu verzeichnen sind. Demnach werden für den Rettungswachenbereich drei Krankentransportwagen respektive drei Besetzungszeiten initiiert und die Mehrzweckfahrzeuge (MZF) gehen in den Bereich der Notfallrettung über und werden als Rettungswagen eingesetzt. Auf dieser Grundlage ergibt sich für den Rettungswacheneinsatzbereich Lünen/Selm folgender Rettungsmitteldienstplan mit daraus resultierenden Veränderungen der Rettungsmittel-Wochenstunden sowie des Fahrzeugbestandes.

Somit ergibt sich ab dem 01.01.2021 eine in der nachfolgenden TABELLE dargestellte Fahrzeugbesetzung (RTW/NEF):

Standort	Fahrzeug	Zeit
<b>RW Brambauer</b>		
	RTW 3	07:00-07:00
	RTW 2	07:00-19:00
<b>RW Bezirk Mitte</b>		
FRW	RTW 1	07:00-07:00
FRW	RTW 5	07:00-19:00
<b>Horstmar</b>		
	RTW 4	07:00-07:00
<b>Nord</b>		
	RTW 7	07:00-07:00
<b>K2</b>		
	NEF 1	07:00-07:00
FRW	NEF 2	07:00-19:00
FRW	ITW	07:00-20:00
<b>RW Selm</b>		
Selm Mitte	RTW 8	07:00-07:00
Selm Mitte	RTW 9	07:00-07:00

Somit ergibt sich ab dem 01.01.2021 eine in der nachfolgenden TABELLE dargestellte Fahrzeugbesetzung (KTW):

Rettungsmittel	Mo-Fr		Sa		So /Feiertag	
	07:00-19:00	19:00-07:00	07:00-19:00	19:00-07:00	07:00-19:00	19:00-07:00
KTW	09:00	21:00	09:00	16:00	09:00	21:00
KTW	08:00	16:00				

Das Ergebnis der Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung, der Krankentransportvorhaltung und der Vorhaltung des Intensivtransportwagens ergibt somit eine Ausweitung der Rettungsmittel-Wochenstunden.

#### Vorhaltung von Reservefahrzeugen

Der Bedarfsplan sieht für den Rettungswacheneinsatzbereich Lünen/Selm die Vorhaltung von 3 Reserve-RTW, 1 Reserve ITW sowie einem Reserve-NEF vor.

#### Ergänzungsprüfungen und Vollausbildungen zum Notfallsanitäter

Eine Weiterqualifizierung zu Notfallsanitätern für erfahrene Rettungsassistenten durch Ablegen von Ergänzungsprüfungen ist bis zum 31.12.2023 möglich. Für das Jahr 2020 sieht der Bedarfsplan für die Stadt Lünen eine Ergänzungsprüfung von 15 Rettungsassistenten

vor. Um den Bedarf an Notfallsanitätern nachhaltig decken zu können, muss kontinuierlich ausgebildet werden. Für den Rettungswachenbereich der Stadt Lünen sind jährlich vier Ausbildungsplätze über den Bedarfsplan vorgesehen.

### **Neufassung der Gebührensatzung 2019-2020-Änderungssatzung**

Die 2. Änderungssatzung der Rettungsdienstgebühren wird vor dem Hintergrund der 4. Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst Kreis Unna und den sich daraus ergebenden Änderungen für den Rettungsdienst im Rettungswacheneinsatzbereich Lünen/Selm erforderlich.

Grundlage für die Kalkulation der Rettungsdienstgebühren ist der gültige Rettungsdienstbedarfsplan (§ 14 RettG NRW). Im Rettungsdienstbedarfsplan sind die Qualität und die Quantität der Rettungsmittel beschrieben und festgelegt. Unter Qualität kann man z.B. den Erreichungsgrad bei den Hilfsfristen, die Ausbildung des eingesetzten Personals, die Ausstattung der Fahrzeuge etc. verstehen. Die Quantität gibt z.B. die Anzahl der benötigten Rettungsmittel, die Anzahl der Rettungswachen etc. an.

In der Gebührenkalkulation werden die daraus resultierenden Kosten des Planjahres unter Berücksichtigung der in der Ergebnisrechnung abgebildeten Werte sowie eines eventuellen nach § 6 KAG ermittelten Verlustvortrages bzw. Einnahmeüberschusses getrennt nach Rettungsmittel zusammengefasst und durch die erwartete Anzahl der Einsätze geteilt. So ergeben sich die Tarife für die einzelnen Rettungsmittel (Krankentransportwagen KTW, Rettungstransportwagen RTW, Notarzteinsatzfahrzeug NEF und Notarzt).

Zu den Kosten gehören im Wesentlichen

- Personalkosten inkl. Pensionsrückstellungen und Beihilfe
- Zahlungen an externe Leistungserbringer (DRK)
- Sachkosten wie z.B. Medikamente, Treibstoffe, Fahrzeugunterhaltung, Mieten etc.
- verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen (ILV)
- Kosten für Verwaltung und Overhead
- AfA und kalk. Zinsen

### **Beteiligung Krankenkassen nach § 14 RettG NRW**

Entsprechend der Vorgaben des § 14 RettG NRW ist der Entwurf der Gebührensatzung mit beurteilungsfähigen Unterlagen den Verbänden der Krankenkassen zur Stellungnahme zuzuleiten. Zwischen den Beteiligten ist Einvernehmen anzustreben.

## Anlage 1.1 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Erträge Rettungsdienst Stadt Lünen

Konto	Ertrag/ Ergebnis 2018	Ertrag/ Ergebnis 2019	Ertrag/ Prognose 2020	Ertrag/ Kalkulation 2021	Ertrag/ Kalkulation 2022
432100	6.783.391,56	7.473.061,14	8.444.368,00	12.072.706,36	12.504.280,06
441100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448700	9.898,42	0,00	19.823,02	10.510,08	10.510,08
448800	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
454200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459100	969,35	9.760,75	49.072,74	2.000,00	2.000,00
<b>Summe</b>	<b>6.794.259,33</b>	<b>7.482.821,89</b>	<b>8.513.263,76</b>	<b>12.085.216,44</b>	<b>12.516.790,14</b>

### Erläuterungen:

Die Erträge fließen im Rahmen des Betriebsergebnisses mit in die Kalkulation ein. Die prognostischen Erträge sind in der Anlage (Betriebsergebnisse) aufgeführt. Für die Betriebsjahre 2021 bis 2022 werden die Erträge entsprechend bei der zukünftigen

Kalkulation berücksichtigt und fließen erneut im Rahmen der Betriebsergebnisse mit ein.

**Konto 432100 - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte:**  
 Gebühreneinnahmen für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes. Steigerung für 2021 und Folgejahre bedingt durch Neukalkulation der Gebühren sowie steigende Einsatzzahlen. In dem Kalkulationszeitraum ist der Ausgleich der Unterdeckung vorgesehen.

**Konto 441100 - Mieten und Pachten:**  
 Für die Durchführung des Rettungsdienstes wurden Räumlichkeiten in Brambauer, Horstmar und Selm (Anmietung einer weiteren Wohnung für den 2. RTW in Selm) angemietet, die an das DRK gegen Erstattung der Mietkosten untervermietet wurden. Seit 2016 trägt die Stadt Lünen den Aufwand für Miete und alle Nebenkosten unmittelbar aus dem Haushalt Stadt Rettungsdienst. Die Erstattung durch das DRK entfällt.

**Konto 448700 - Erträge aus Kostenerstattung von Unternehmen:**  
 Hier werden die Kostenerstattungen des St-Marien-Hospitals für die Versicherungsbeiträge zur Unfallversicherung für Notärzte erfasst (siehe Buchungskonto 544100).

**Konto 448800 - Erträge aus Kostenerstattung von übrigen Bereichen:**  
 Bei diesem Konto werden sonstige Kostenerstattungen vom DRK gebucht.

**Konto 454200 - Erträge aus Veräußerung von Vermögensgegenständen:**  
 Auf diesem Konto werden die Verkaufserlöse von Vermögensgegenständen, die aus dem Rettungsdienst ausgesondert werden, erfasst. Kostenrechnerisch sind die Erträge zu neutralisieren und für die Kalkulation nicht zu berücksichtigen.

**Konto 459100 - Andere sonstige ordentliche Erträge:**  
 Auf diesem Konto werden fast ausschließlich Erstattung der Versicherung für Unfallschäden und Beitragsrückzahlungen gebucht. Derartige Erträge sind nicht planbar, die Jahresergebnisse unterliegen daher erheblichen Schwankungen. Für die Kalkulation wurde ein Erfahrungswert aus den vorangegangenen Jahren berücksichtigt.



## Anlage 1.2 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Personalaufwendungen der Feuerwehr

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
501100	1.301.637,18	1.524.375,41	1.600.884,15	1.721.417,04	1.752.402,55
501200	430.399,54	402.016,65	376.272,17	374.339,98	381.078,10
502200	26.064,13	23.468,95	22.379,32	22.692,63	23.101,10
503200	82.890,82	78.249,09	72.405,29	73.535,83	73.708,59
504100	71.590,04	83.840,65	88.048,63	94.677,94	96.382,14
505100	446.830,00	356.481,38	522.326,55	545.310,39	555.125,97
506100	156.086,00	118.127,96	102.833,20	114.033,59	116.086,19
Sonderzahlung			21.400,00		
<b>Summe</b>	<b>2.515.497,71</b>	<b>2.586.560,09</b>	<b>2.806.549,31</b>	<b>2.946.007,40</b>	<b>2.997.884,64</b>
Veränderung:		2,82%	8,51%	0,55%	6,82%

### Erläuterungen:

**Konto 501100 - Dienstaufwendungen Beamte:**  
Aufwand für die gemäß Stellenplan im Rettungsdienst beschäftigten Beamten. Die Personalkosten wurden auf Basis des Stellenplans für den städtischen Rettungsdienst kalkuliert. Wesentliche Personalkostensteigerungen:

**Rettungsdienst:** Nach den Feststellungen der Organisationsabteilung der Stadt Lünen wurde eine Planstelle Koordination im operativen Bereich des Rettungsdienstes eingerichtet. Die Planstelle wurde abschließend mit A 11 bewertet. Die Besetzung der Planstelle erfolgte mit einem Beamten des geh. feuerwehrtechnischen Dienstes am 01.10.2017. **Praxisanleiter:** Zwei Praxisanleiterstellen wurden mit Stellenwert nach A 9 (Zulage) mittlerer Dienst nach den Feststellungen der Organisationsabteilung der Stadt Lünen eingerichtet und in 2020 besetzt. Entsprechende Jahrespersonalkosten nach KGSt sind bereits für das Jahr 2020 zu kalkulieren, da die Planstellen im Jahr 2020 besetzt werden konnten **Zweites Notarzteinsetzfahrzeug:** Besetzung von 2,5 Planstellen erfolgt voraussichtlich mit Beamten des mittleren Dienstes/A9/Notfallsanitäter mit einem Ansatz nach KGSt Jahreswert ohne Beihilfe und Versicherungen in Höhe von 44.229 € pro VZA. Der Personalaufwand für das NEF beträgt 110.572,50 € ab 2021 ff. Die KGSt-Werte sind hier ohne Beihilfe und Pensionsrückstellungen aufgelistet (in nachfolgenden Konten näher berücksichtigt). Die Planwerte 2020 werden um die angefallenen Überstunden für die Besetzung des Notarzteinsetzfahrzeugs angepasst, welches bereits im Rahmen von Überstundenregelungen seit dem 01.07.2020 besetzt wird. Als Hilfsansatz werden die entsprechenden KGSt -Jahreswerte anteilig herangezogen (2,5 Planstellen zu 6 Monaten Besetzung; Kalkulationswert für die Überstunden prognostisch 55.286,25 €.

#### Besoldungsrunden:

Nach der Besoldungsrunde 2020 ist eine Entgelterhöhung in Höhe für das Jahr 2021 in Höhe von 1,4 % und in 2022 in Höhe von 1,8 vorgesehen. Es ist davon auszugehen, dass das Ergebnis der Tarifverhandlungen 2020 auf die Dienstbezüge der Beamten übertragen wird.

#### Corona-Sonderzahlung als Einmalzahlung im Dezember 2020:

Gesetzesentwurf Corona Sonderzahlung für mittlere Einkommensgruppen 600,00 € und für höhere Einkommensgruppen 400,00 €; analog der MA-Vorhaltung im Rettungsdienst ergibt sich nachfolgende prognostische Sonderzahlung: ; 4.000,00 (10 Beamte A 9 nach Gesetzesentwurf 400,00 €) und 10.200,00 € (17 Beamte A 8 zu je 600,00 €) Gesamt: 14.200,00 €

**Konto 501200 - Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte:**  
Aufwand für die gemäß Stellenplan im Rettungsdienst tätigen tariflich Beschäftigten. Die Personalkosten wurden auf Basis des Stellenplans für den städtischen Rettungsdienst kalkuliert. Der Tarifabschlusses des Tarifrunde TVöD 2020 ff. wurde für den Kalkulationszeitraum berücksichtigt mit einer Laufzeit 01.09.2020 - 31.12.2022

**TVöD VKA (Kommunen) und TVöD Bund**

Entgelterhöhung in 2 Stufen nach 8 Monaten Verzögerung:

01.09.2020: keine Erhöhung ("Nullrunde"); vorangegangene TVÖD Tarifrunde wurde berücksichtigt

01.04.2021: +1,4%, mindestens 50 €

01.04.2022: +1,8%

**Corona-Sonderzahlung als Einmalzahlung im Dezember 2020:**

E 1 bis E 8: 600 € je MA; Tarifvertrag Sonderzahlung für den öffentlichen Dienst; Gesetzesentwurf Corona Sonderzahlung für mittlere Einkommensgruppen 600,00 und für höhere Einkommensgruppen 400,00 €; nachfolgende prognostische Sonderzahlung: 7.200 € (12 Angestellte nach Tarifvertrag ÖD);

**Gebührenabrechnung:** Seit dem 01.01.2018 wird auch die Planstelle "Gebührenabrechnung Rettungsdienst" unter diesem Konto aufgeführt und mit städtischen Mitarbeitern aus dem Personalpool besetzt. Die Planstellen sind gegenwärtig im Stellenplan für tariflich Beschäftigte mit der Entgeltgruppe EG 6 ausgewiesen. Die Gebührenabrechnung durch das DRK ist bereits zum 31.12.2017 entfallen. Die Gebührenabrechnung wird weiterhin durch die Personalreserve der Stadt Lünen sichergestellt. Die Mitarbeiter des mittleren Dienstes werden ausschließlich aus dem Budget des Personalpools finanziert. Eine Refinanzierung aus der Gebührenkalkulation findet bisher anteilig für ein MA statt. Bereits in der vergangenen Kalkulationsperiode war feststellbar, dass eine Planstelle im Bereich der Gebührenabrechnung nicht ausreicht, um die Abrechnung rechtssicher und zeitlich angemessen zu gewährleisten.

**Konto 502200 - Beiträge Versorgungskasse tarifl. Beschäftigte:**  
siehe Erläuterung unter 501200. Steigerungen durch die Aufgabenverlagerung und Stellenverlagerung der Gebührenabrechnung und durch die Einstellung von Einsatzkräften für die Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans.

**Konto 503200 - Beiträge gesetzl. sozialvers. tarifl. Beschäftigte:**  
siehe Hinweis unter 501200. Steigerungen durch die Aufgabenverlagerung und Stellenverlagerung der Gebührenabrechnung zur Stadt Lünen und durch die Einstellung von Einsatzkräften für die Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans.

**Konto 504100 - Beihilfen und Unterstützungsleistungen:**

siehe Hinweis unter 501100. Zusätzlich Beihilfeleistungen für Planstellen. 2,5 NEF.

**Konto 505100 - Zuführ. zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte:**  
Rückstellungen für die neu eingerichtete Planstelle nach den Planwerten der Stadt Lünen Beamte FW. Planstellen NEF zu je 7.077 VZÄ, demnach 17.692,50 € ab dem Jahr 2021.

**Konto 506100 - Zuführ. zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte:**  
siehe Hinweis unter 501100 und 505100. Die Umstellung der Berechnungsgrundlagen ab 2014 erfolgte parallel auch für die Beihilferückstellungen. Rückstellungen für die neu eingerichtete Planstelle für das 2. NEF nach den Planwerten der Stadt Lünen Beamte FW in Höhe von je VZÄ 3.759€ und damit 9.397,50 ab der Jahr 2021€.

**Anmerkung:**

Mit der 4. Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst Kreis Unna werden 287

Rettungsmittelwochenstunden zusätzlich ausgewiesen. Die Umsetzung des Bedarfsplans wurde

aufgrund der Coronapandemie schnellstmöglich vorgenommen. Die Feuerwehr betreibt bereits seit dem

01.07.2020 das zweite Notarzteinsetzfahrzeug und den in Brambauer vorgehaltenen RTW mit eigenem

Personal. Darüber hinaus werden die RTW Nord und der RTW Mitte von der Feuerwehr besetzt. Durch

die Hilfsorganisation werden die RTW Selm (2x), Horstmar und der RTW Mitte und die KTW betrieben.

### Anlage 1.3 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Aufwendungen für Miete und Nebenkosten der Feuerwehr

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
524100	13.596,00	13.762,03	14.258,30	40.537,20	41.266,87
524101	34.258,00	33.064,00	33.659,15	34.265,02	34.881,79
524102	29.532,00	30.114,00	32.700,00	33.288,60	33.887,79
524103	28.938,00	25.001,00	26.850,00	27.333,30	27.825,30
524104	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542200	193.071,00	174.476,00	201.910,00	205.544,38	209.244,18
542201	69.692,62	76.903,29	75.549,88	76.909,78	78.063,42
<b>Summe</b>	<b>369.087,62</b>	<b>353.320,32</b>	<b>384.927,33</b>	<b>417.878,27</b>	<b>425.169,35</b>
<b>Veränderung:</b>		<b>-4,27%</b>	<b>8,95%</b>	<b>8,56%</b>	<b>1,74%</b>

#### Erläuterungen:

##### **Konto 524100 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen:**

Aufwand für die Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden, soweit es sich nicht um Leistungen im Rahmen des Mietverhältnisses mit dem Stadtbetrieb Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen (ZGL) oder anderen Vermietern handelt. Seit dem 01.01.2017 werden Strom, Gasversorgung, Wasser und die Reinigungskosten der NEF Station und der Außenwachen von diesem Konto gebucht. Im Jahr 2020 wurde aufgrund der 4. Bedarfsplanung und der damit einhergehenden Erhöhung der Vorhaltung eines zweiten RTW zunächst am Standort Selm-Bork eine weitere Wohnung im Obergeschoss angemietet. Aufgrund der aktuellen Analyse

wurde festgestellt, dass der Standort der Rettungswache in Selm-Bork, Adenauerplatz 7 verändert werden muss. Um die Abdeckung der städtischen Gebiete tagsüber unmittelbar zu verbessern, wurde ein Objekt im innerstädtischen Bereich Selm (Ludgeristr. 21) angemietet. Die Anmietung beinhaltet die Leistung eines Mietzinses in Höhe von 450,00 €. Es entstehen Bewirtschaftungskosten in Höhe von 100,00 € monatlich. Der Ansatz wurde durch die Bewirtschaftungskosten für die Rettungswache Selm angepasst. Die Bewirtschaftungskosten einer neu zu errichtenden Rettungswache Selm ab dem Jahr 2021 stehen noch aus (Stand Dezember 2020).

##### **Reinigungskosten:**

Neu werden aus diesem Konto Aufwendungen für Putzmittel und Hygieneartikel bestritten. Die Reinigung der Rettungsstation in Selm wird mit Ablauf des Jahres 2020 nicht weiter über das DRK und über das Konto 6720 budgetiert. Die Gebäudereinigung der beiden temporären Rettungswachenstandorte Selm-Bork und Selm Ludgeristr. 21 werden durch ein externes Unternehmen sichergestellt. Der Ansatz reduziert sich bei 6720 auf 0 und wird ab dem Haushaltsjahr 2021 unter dem Konto 524100 des städt. Budgets geführt. Folgende Positionen sind zu berücksichtigen:

##### **Unterhaltsreinigung Rettungswache Selm-Bork, Adenauerplatz 6, 59379 Selm-Bork und Rettungswache Brambauer-DLRG Gebäude:**

Unterhaltsreinigung der Räumlichkeiten je Rettungswache (und Wohnung), inkl. Sozial- und Sanitärräume, inkl. Reinigungs- und Desinfektionsmittel in Höhe von 330,00 €/Monat, zzgl. MwSt. sowie Fensterreinigung innen und außen, inkl. Rahmen und Reinigungsmittel (4 x jährlich) in Höhe von 70,00 € je Reinigung, zzgl. MwSt. Gesamtaufwand (je Wache 4.992,40) = 14.977,20 €

**Konto 524101 - ZGL Versorgungsleistungen (Heizung, Strom, Gas, Wasser):**

Anteil Rettungsdienst am Aufwand ZGL für Versorgungsleistungen. Der Aufwand bemisst sich an der anteiligen Fläche des Rettungsdienstes an der Feuer- und Rettungswache, des Gebäudes Kupferstr. 66 sowie der Station Nord. Die Ansatzkalkulation der Zentralen Gebäudebewirtschaftung Lünen lag zum Zeitpunkt der Erstellung der Gebührenkalkulation noch nicht vor; daher wurde der Ansatz von der Fachabteilung prognostiziert.

**Konto 524102 - ZGL Serviceleistungen (Hausmeister, Reinigung):**

Anteil Rettungsdienst am Aufwand ZGL für Reinigungsleistungen. Hausmeisterdienste werden nicht in Anspruch genommen. Der Aufwand bemisst sich an der anteiligen Fläche des Rettungsdienstes an der Feuer- und Rettungswache, des Gebäudes Kupferstr. 66 sowie der Station Nord. Die Ansatzkalkulation der Zentralen Gebäudebewirtschaftung Lünen lag zum Zeitpunkt der Erstellung der Gebührenkalkulation noch nicht abschließend vor; daher wurde der Ansatz von der Fachabteilung prognostiziert.

**Konto 524103 - ZGL Bewirtschaftung Grundstücke (Abgaben, Steuern, Papier):**

Anteil Rettungsdienst am Aufwand ZGL für die Bewirtschaftung der Grundstücke. Der Aufwand bemisst sich an der anteiligen Fläche des Rettungsdienstes an der Feuer- und Rettungswache, des Gebäudes Kupferstr. 66 sowie der Station Nord. Die Ansatzkalkulation der Zentralen Gebäudebewirtschaftung Lünen lag zum Zeitpunkt der Erstellung der Gebührenkalkulation noch nicht abschließend vor; daher wurde der Ansatz von der Fachabteilung prognostiziert.

**Konto 524104 - ZGL Erstattungen für Aufwendungen (Grünpflege):**

Grünpflege wird zur Zeit nicht separat abgerechnet.

**Konto 542200 - ZGL Kalkulatorische Mieten :**

Anteil Rettungsdienst am Aufwand ZGL für die errechnete Kostenmiete. Der Aufwand bemisst sich an der anteiligen Fläche des Rettungsdienstes an der Feuer- und Rettungswache, des Gebäudes Kupferstr. 66 sowie der Station Nord. Die Ansatzkalkulation der Zentralen Gebäudebewirtschaftung Lünen lag zum Zeitpunkt der Erstellung der Gebührenkalkulation noch nicht abschließend vor; daher wurde der Ansatz von der Fachabteilung prognostiziert.

**Konto 542201 - Mieten, Anpachtungen (sonstige, nicht ZGL):**

Aufwendungen für die Anmietung der Flächen für die Stationen Brambauer-K 1, Selm-Bork und Horstmar und die Station NEF am St.-Marien-Hospital Lünen. (siehe auch 524100). Die Stationen Brambauer und Horstmar wurden im Jahr 2016 umgebaut und renoviert. Die Stationen Brambauer und Horstmar sollen nach den entsprechenden Grundsatzbeschlüssen der politischen Gremien der Stadt Lünen an neu zu errichtende Feuerwehrgerätehäuser angegliedert werden. **Selm Ludgeristr. 26:** Der Mietzins für die angemietete Wohnung in Selm wird ab dem 01.11.2020 in Höhe von 450,00 € zu leisten sein. **Brambauer Standort "Zum Pierbusch":** Der Mietvertrag wird nach vorheriger Renovierung/Ertüchtigung voraussichtlich auf 5 Jahre festgelegt, um während der Bauzeit des Standortes Brambauer entsprechende Ausrückezeiten des zweiten RTW Brambauer zu gewährleisten.

Eine Berechnung der Miete würde dann wie folgt aussehen:

Raumgröße:	54 m <sup>2</sup>
Mietpreis pro qm:	5,50 €/ m <sup>2</sup> (ortsüblicher Mietspiegel)
Kaltmiete:	297,00 €
Nebenkosten ca.:	150,00 €
Renovierungskosten ca.:	50.000 €
Abschreibung auf 5 Jahre:	10.000 €
Umlage pro Monat:	833,33 €
Gesamtmiete:	1.280,33 € /Monat

## Anlage 1.4 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Feuerwehr

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
522100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
523505	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
525100	160.581,79	259.071,33	275.830,90	275.968,82	278.728,50
525500	62.755,60	51.116,17	72.030,99	73.327,55	74.647,44
528100	55.791,90	16.323,38	14.414,72	14.674,18	14.938,32
528111	31.404,68	17.618,08	34.174,43	34.789,57	35.415,78
528112	119.692,88	118.457,39	279.755,44	239.762,42	244.078,14
521113	26.027,68	30.035,60	24.983,50	32.010,44	32.586,63
521114	16.702,95	15.003,13	17.290,91	15.989,59	16.277,40
neu 28135	0,00	438,69	25.213,07	25.666,91	20.512,62
529100	725.312,46	777.782,59	898.357,22	1.090.450,00	1.106.806,75
<b>Summe</b>	<b>1.198.269,94</b>	<b>1.285.846,36</b>	<b>1.642.051,18</b>	<b>1.802.639,47</b>	<b>1.823.991,59</b>
<b>Veränderung:</b>		<b>7,31%</b>	<b>27,70%</b>	<b>9,78%</b>	<b>1,18%</b>

### Erläuterungen:

**Konto 522100 - Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens:**  
Aufwand für die Unterhaltung des immobilien Vermögens. Hier werden vorrangig die Unfallschäden, die z.B. an der Straßenbeleuchtung bei Einsätzen durch den Rettungsdienst entstehen, gebucht. Es handelt sich um Eigenschäden, die die Versicherung nicht abdeckt.

**Konto 523505 - Erst. an die Wirtschaftsbetriebe Lünen für Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit:** Aufwand für die Haltung der Fahrzeuge des Rettungsdienstes. Das Konto beinhaltet den Aufwand für Wartung und Reparatur von Rettungsdienstfahrzeugen, für die Treibstofflieferungen sowie die Beseitigung von Unfallschäden, soweit dieser von den Wirtschaftsbetrieben erbracht wurde. Das Konto wird seit 2013 nicht mehr bewirtschaftet. Die Aufwendungen für Fahrzeuge werden seitdem vollständig unter dem Konto 525100 gebucht.

**Konto 525100 - Haltung von Fahrzeugen:**  
Aufwendungen für die Betriebsmittel sowie die Unterhaltung und Instandsetzung der Rettungsdienstfahrzeuge. Für 2021 wurde ein Preissteigerungsindex von 0,05% und für die Folgejahre von 1 % angesetzt. zusätzlichen RTW Selm in Höhe von 4.000,00 € berücksichtigt. Der Index der Wirtschaftsbetriebe Lünen für das Kalkulationsjahr 2022 beträgt 1,00 %, und wird für das Jahr 2022 angesetzt. Nach den Vorgaben des Bedarfsplans ist für den Rettungswacheneinsatzbereich Lünen/Selm die Vorhaltung von 3 Reserve-RTW, 1 Reserve ITW sowie einem Reserve-NEF neben den betriebenen Rettungsmitteln vorgesehen.  
Die Unterhaltung der zusätzlichen Rettungsmittel führt bereits zu einer Anpassung des Ansatzes in 2020 und der Folgejahre. Durch die Ausweitung der Rettungsmittelwochenstunden erhöht sich ebenfalls der Instandsetzungs- und Unterhaltungsaufwand in 2020 ff.

**Konto 525500 - Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens:**  
Aufwendungen für Wartung, Ersatzteile und Reparatur von beweglichen Vermögensgegenständen des Rettungsdienstes (ausgenommen Fahrzeuge), wie z. B. Defibrillatoren, Fahrtragen, etc. Seit 2016 wird der gesamte Aufwand für die Unterhaltung der medizintechnischen Geräte aus diesem Konto bestritten, ab 2017 auch für die sonstigen Vermögensgegenstände. Durch die zusätzlichen Rettungsmittelstunden und der zunehmenden Beanspruchung ist der Ansatz entsprechend zu erhöhen. Die Inflationsrate bzw. der zu erwartenden Inflationsindex des deutschen Bundesamtes für Statistik in Höhe von 1,7 % wird für 2021 und 2021 angewendet.

**Konto 528100 - Aufwendungen für sonstige Sachleistungen:**  
Hier werden Aufwendungen, die nicht zur Geschäftsausstattung der Verwaltung, zur Bewirtschaftung der Grundstücke und zur Haltung von Fahrzeuge gehören, sondern welche zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung benötigt werden erfasst. Außerdem werden hier Sachanschaffungen, die einen Anschaffungswert unter 60 Euro netto haben gebucht. Ab 2017 erfolgt die Beschaffung des gesamten Verbrauchsmaterials und Einmaldecken, der Medikamente, Sauerstoff und Rettungsdienstkleidung aus dem dem Budget Rettungsdienst der Stadt Lünen. Hierzu wurden die Konten 528100, 528111, 528112, 528113 und 528114 eingerichtet. Mit der erhöhten Vorhaltung von Fahrzeugen durch die Erhöhung der Rettungsmittelstunden im Rahmen der Fortschreibung des Bedarfsplanes wird der Aufwand ab dem 3. Quartal 2020 angepasst, so dass bereits ein erhöhter Verbrauch von Medikamenten und Verbrauchsmaterial und Desinfektionsmittel gegeben ist. Steigerungen der Verbrauchsmittel in den nachfolgenden (neuen) Konten:

**Konto 528111 - Aufwendungen für sonstige Sachleistungen:**

**(Medikamente)** Mit der erhöhten Vorhaltung von Fahrzeugen durch die Erhöhung der Rettungsmittelstunden im Rahmen der Fortschreibung des Bedarfsplanes ist eine Erhöhung des Verbrauchs verbunden.

**Konto 528112 - Aufwendungen für sonstige Sachleistungen:**

**medizinisches Verbrauchsmaterial:** Mit der erhöhten Vorhaltung von Fahrzeugen durch die Erhöhung der Rettungsmittelstunden im Rahmen der Fortschreibung des Bedarfsplanes ist eine Erhöhung des Verbrauchs verbunden.

**Konto 528113 - Aufwendungen für sonstige Sachleistungen:**

**Sauerstoff:** Mit der erhöhten Vorhaltung von Fahrzeugen durch die Erhöhung der Rettungsmittelstunden im Rahmen der Fortschreibung des Bedarfsplanes ist eine Erhöhung des Verbrauchs verbunden.

**Konto 528114 - Aufwendungen für sonstige Sachleistungen:**

**Einmaldecken:** Mit der erhöhten Vorhaltung von Fahrzeugen durch die Erhöhung der Rettungsmittelstunden im Rahmen der Fortschreibung des Bedarfsplanes ist eine Erhöhung des Verbrauchs verbunden.

**Konto 528135 Wirtschaftsgut 60-410,00 € (neu in 2020):**

Unter diesem Konto werden Wirtschaftsgüter mit einem Wert von 60-410,00 € Nettowert gebucht. Stand der Rechnungslegung September 2020:16.000,00 €. Es ist zu erwarten, dass ein entsprechender Bedarf (20.000 € in 2020) auch in Folgejahren erreicht wird.

**Konto 529100 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (NEF 1 und 2; ITW, Apothekenaufsicht):**

Aufwendungen für die vertraglich geregelte Gestellung der Notärzte für die NEF. Nach den Vertragsanpassungen der vorangegangenen Kalkulationsperiode sind in 2018 174.482,00 €, in 2019 205.887,50 € und in 2020 217.998,00 € an das St. Marien-Hospital Lünen zu leisten. Die Apothekenaufsicht durch das St.-Marien-Hospital Lünen ( 7.158 € ), die Durchführung von Intensivtransporten durch die Firma MedCare sowie sonstige Leistungen werden ebenfalls unter diesem Konto gebucht. Für die Vertragszahlungen "Notarztgestellung" und "Verlegearzt" an das Krankenhaus wurde die Zustimmung der Krankenkassen bis einschließlich 31.12.2020 erteilt.

**4. Fortschreibung Bedarfsplanes des Kr. Unna:**

Da sich die Rettungsmittelstunden NEF erhöhen und zur Inbetriebnahme eines weiteren Notarzteinsatzfahrzeugs führen, ist die ärztliche Begleitung an die NEF-Rettungsmittelwochenstunden anzugleichen. Die Verträge über die Arztgestellung sind zu erneuern und führen zu einer Aufwandssteigerung. Die Vertragszahlungen an das Krankenhaus St. Marienhospital für den Arzt des Intensivtransportwagens waren bei der Übermittlung der Ansätze noch nicht abschließend verhandelt.

Die Verhandlungen für die folgenden Haushaltsjahre werden voraussichtlich im 4. Quartal 2020 geführt und beinhalten eine Steigerungsrate von 15%:

**HJ 2021**= 1.090.450,00 €

(NEF 667.000,00 €+ITW 250.700 € +NEF 2 166.750,00 €, sonstige Apothekenaufsicht 7.158,00 €, Meddcare u.a. 3.000,00)

Gesamtaufstellung (NEF 1, NEF 2, ITW, Apothekenaufsicht, Medcare und sonstiger Aufwand:

**HJ 2022**= 1.090.450,00 \*1,5 % (16.356,75 €)= 1.106.806,75 €

**HJ 2023**= 1.106.806,75 \*1,5 % (16.602,10 €)= 1.123.408,85 €

Die Verträge werden zukünftig direkt vom Kreis Unna geführt. Die hier dargelegten Ansätze werden zunächst noch hier berücksichtigt, da dann ab dem Jahr 2022 eine Kostenerstattung vorzunehmen sein wird.

## Anlage 1.5 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Sonstige ordentliche Aufwendungen der Feuerwehr

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
541100	171,40	39,00	1.284,86	180,00	180,00
541200	157.102,04	138.737,44	132.554,47	133.880,01	136.289,85
541201	0,00	38.943,67	60.514,29	63.540,00	66.717,00
543101	13.168,75	13.149,82	25.975,32	26.442,88	26.918,85
544600	15.127,71	16.998,95	18.254,17	18.582,75	18.917,23
544601	63.957,57	70.237,81	79.743,44	81.178,82	82.640,04
<b>Summe</b>	<b>249.527,47</b>	<b>278.106,69</b>	<b>318.326,55</b>	<b>323.804,46</b>	<b>331.662,98</b>
<b>Veränderung:</b>		<b>11,45%</b>	<b>14,46%</b>	<b>1,72%</b>	<b>2,43%</b>

### Erläuterungen:

**Konto 541100 - Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen:**  
Das Konto umfasst vorrangig den Aufwand für Fahrtkosten, die nicht im Zusammenhang mit einer Aus- oder Fortbildung stehen, Führerscheinverlängerungen, betriebsärztliche Untersuchungen, Impfprophylaxen, etc. Da dieser Aufwand auch für die Tätigkeit im Rahmen des Brandschutzes notwendig ist, erfolgte die Zuordnung bisher zum Brandschutz.

**Konto 541200 - Besondere Aufwendungen für Beschäftigte- Aus- und Fortbildung:** Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (werden nunmehr separat unter Kto 541201 geführt), Aus- und Fortbildung, Kosten für die Teilnahme an Lehrgängen, Verdienstausfall wegen Fortbildung, Führerscheinausbildung usw. werden auf diesem Konto gebucht. Das Konto wird seit 2019 in Schutzkleidung und Ausbildung differenziert. Ansatz für die rettungsdienstlichen Fortbildungen 77.133,10 € (sog. 30 Stunden Fortbildungen BF und DRK) und Aufwand für die Notfallsanitäter-Ausbildung seit dem Jahrgang 1.09.2018 bis zunächst 2022 (jeweils jahrgangswise 2 Auszubildende der BF).

Gesamtkosten der Ausbildung 69.088,00 € (hierin sind die Schulkosten und die Abschläge des Ausbildungsklinikums enthalten)

**Konto 541201 - Dienstkleidung für Beschäftigte:**  
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, auch Reinigung und Reparatur von Dienstkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände.



**Konto 543101 - Allgemeine Geschäftsaufwendungen:**  
Aufwand insbesondere für Fachliteratur, Telefon- und Mobilfunkgebühren, Büromaterial, Porto, etc. Ab 2017 werden auch die Aufwendungen des DRK für derartige Geschäftsaufwendungen über den Haushalt Rettungsdienst der Stadt Lünen abgewickelt. Im Gegenzug reduziert sich der Mittelbedarf des DRK bei Konto 6600 und 6610,6620,6630 weitestgehend.

**Konto 544100 -Kto NEU 544600 - Versicherungen, interne Abrechnung:**  
Aufwand für personen- und sachbezogenen Versicherungen, beispielsweise Beiträge zur Unfallversicherung für Notärzte (Erstattung siehe Konto 448700), Inventar- und Elektronikversicherung, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung. Der Ansatz ist aufgrund der im Bedarfsplan in 2018 und 2020 vorgesehenen Inbetriebnahmen von RTW und KTW und der Erhöhung der Rettungsmittelvorhaltung, der Erhöhung der Versicherungsbeiträge der Verlegeärzte aufgrund der Erhöhung der Vorhaltestunden anzupassen.

**Konto 544101 Kto NEU 544601 - Steuern, Schadensfälle, Kfz.-Versicherungen :**  
Aufwand für die Versicherung der Rettungsdienstfahrzeuge. Steigerung des Aufwandes durch zusätzlichen Rettungsmittel gemäß Fortschreibung Bedarfsplans. Die Inbetriebnahme erhöht den Versicherungsaufwand um weitere Versicherungspolicen.

**Anmerkungen:**

**Aufwand Ergänzungsprüfung Notfallsanitäter (541200):**

Der Aufwand für die Ergänzungsprüfungen wurde in der Kalkulation 2020 zunächst nochmals nach Forderungen der Kassenverbände zurrückgestellt. Das Rechtsamt der Stadt Lünen hat in diesem Zusammenhang nochmals die Rechtslage geprüft und die Refinanzierungsermächtigung aufgrund der geltenden Erlasslage und Rechtsgrundlage bestätigt.

Aus Sicht der Stadt Lünen war der Aufwand als Betriebsaufwand kostenrechnerisch zu berücksichtigen. Der Betriebsaufwand für die Ergänzungsprüfungen (hier war nicht von den gesamten Kosten ausgegangen worden, sondern lediglich von den reinen Lehrgangskosten; die Prüfungskosten standen aus Sicht der Stadt Lünen nicht zur Disposition und waren stets Gegenstand der Gebührentatbestände).

## Anlage 1.6 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Bilanzielle Abschreibungen und Kalk. Verzinsung

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
547100	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
571100	352.327,64	360.480,11	367.689,71	375.043,51	393.795,68
kalk. Verzinsung	55.145,79	49.760,78	55.574,47	64.941,45	72.000,00
573100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>407.474,43</b>	<b>488.831,16</b>	<b>423.265,18</b>	<b>439.985,96</b>	<b>465.796,68</b>
<b>Veränderung:</b>		<b>19,97%</b>	<b>3,88%</b>	<b>-9,99%</b>	<b>10,05%</b>

### Erläuterungen:

**Konto 547100 - Wertveränderung bei Sachanlagen:**  
Die Wertveränderungen werden nur insoweit berücksichtigt, wie es um die Ausbuchung des seriellen Restbuchwertes nach Aussonderung von Vermögensgegenständen geht (1,00 Euro bei Nutzung über den Abschreibungszeitraum hinaus). Außerordentliche Abschreibungen aufgrund von Verlust oder Beschädigung werden nach kostenrechnerischen Grundsätzen neutralisiert. Im Gegenzug finden aber auch ggf. anfallende Versicherungsleistungen keine Berücksichtigung.

**Konto 571100 - Abschreibungen auf Sachanlagen:**  
Aufwand für die Abschreibungen der durch die Stadt Lünen beschafften Vermögensgegenstände auf der Basis der Anschaffungswerte. Für die Berechnung der Abschreibungen wurden die tatsächlichen Abschreibungen, die bei der Stadt Lünen in der Anlagenbuchhaltung ausgewiesen sind, zugrunde gelegt. Durch die Fortschreibung des Bedarfsplanes und die dadurch erforderlich gewordenen zusätzlichen Investitionen für Rettungsmittel, Ausrüstung und Einrichtung ist eine deutliche Steigerung der Abschreibungen zu verzeichnen. Das hohe Niveau wird sich auch nach Abschluss der zusätzlichen Investitionen infolge der Bestandserhaltung fortsetzen. Ein Testabschreibungslauf konnte zum Zeitpunkt der Gebührenkalkulation noch nicht erfolgen, es wurde mit dem fortgeschriebenen Ansatz kalkuliert. **Nutzungsdauer:** Die Nutzungsdauer der Rettungsdienstfahrzeuge im Einsatz ist auf 6 Jahre festgelegt; anschließend werden diese Fahrzeuge je nach Zustand noch ca. 2 Jahre als Reserve vorgehalten. Spätestens nach Ablauf von 8 Jahren bzw. 250.000 km Laufleistung sind die Fahrzeuge gemäß RDBP 2020 zu ersetzen bzw. aufzuarbeiten.

### Kalk. Verzinsung:

Kalkulatorische Kosten für die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals bei der Beschaffung von Vermögensgegenständen. Als Faktor für die Berechnung der Verzinsung wurde ein Zinssatz in Höhe von 5,00 bis 2020 und für 2021 ff. ein Zinssatz in Höhe von 5,42 % zugrunde gelegt. Die Verzinsung erfolgt auf Basis des Restbuchwertes (Ausgangspunkt ist hierbei der Anschaffungswert und nicht der Wiederbeschaffungszeitwert) zum Jahresende.

**Konto 573100 - Abschreibungen auf das Umlaufvermögen:**

Die Abschreibungen auf das Umlaufvermögen umfassen die Wertkorrekturen zu Forderungen. Bei den Forderungsverlusten handelt es sich um kalkulatorische Wagniskosten, die bei der Kalkulation nicht berücksichtigt werden.

## Anlage 1.7 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
581100	95.192,95	84.206,93	403.112,00	410.368,02	417.754,64
581101	0,00	0,00	2.760,00	2.760,00	2.760,00
<b>Summe</b>	<b>95.192,95</b>	<b>84.206,93</b>	<b>405.872,00</b>	<b>413.128,02</b>	<b>420.514,64</b>
<b>Veränderung:</b>		<b>0,40%</b>	<b>326,37%</b>	<b>1,79%</b>	<b>1,79%</b>

### Erläuterungen:

#### **Konto 581100 - Aufwendungen interne Leistungsbeziehungen:**

Aufwand für die Leistungserbringung anderer städtischer Dienststellen für den Rettungsdienst. Verrechnet werden die folgenden Leistungsbeziehungen: Verwaltungsleitung (anteilige Kosten des Rettungsdienstes für die Leistungserbringung des Bürgermeisters/der Dezenten), Gleichstellung und Frauenförderung, Personalrat, Prüfung und Beratung sowie Datenschutz und Informationsfreiheit der Rechnungsprüfung der Stadt Lünen, Finanzmanagement, Geschäftsbuchführung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung, gegen Dritte/Mahnsachen und Vorhaltekosten. **Nach Rückmeldung der bearbeitenden Abteilung werden bei dem IST-Ergebnis voraussichtlich die im Ansatz bereits geplanten Zahlen erreicht werden. Die IST-Kosten bedürfen einer abschließenden Bestätigung.**

**Ab dem Haushaltsjahr 2020 wird eine Neuausrichtung der „Internen Leistungsverrechnung“ (ILV) angestrebt, die auch mit der Planung für das Jahr 2020 erstmals umgesetzt wurde. Ziel der Neuausrichtung ist es, eine Vereinheitlichung bei der Ermittlung der ILV-Werte so weit wie möglich herbeizuführen.**

**Für die Berechnung der Personalkosten wurden vorher tatsächliche IST-Kosten herangezogen, auch Sachkosten werden teilweise in die ILV-Berechnung einbezogen. Nun erfolgt die Abrechnung der Personalkosten vereinheitlicht auf Basis der KGSt-Werte, die jährlich von der Abteilung Personaldienste zur Verfügung gestellt wird. Somit ist keine Vergleichbarkeit mit den Zahlen aus den Vorjahren mehr gegeben.**

Leistungen der Personaldienste (Personalmanagement, Geldleistungen, Personaleinsatz und Sachbearbeitung, Fortbildung, Ausbildung, Arbeitssicherheit und soziale Angelegenheiten, Arbeitsmedizin und Beihilfen), Leistungen der Abt. Organisation und IT (Stellenplan, Stellenbewertung, Interner Service, Druckerei, Abschreibung Büromöbel, Softwarepflege, Abschreibungen Software, Lizenzbeschaffung/-beratung, Schulungen, Wartung, Installation und Sachbearbeitung, PC Arbeitsplätze, Abschreibung Netzkosten, Abschreibung Hardware), Rechtsabteilung (Prozessführung, Rechtsberatung, Versicherung, Ersatzansprüche. Planansatz 2021.

**Konto 581101 - Pauschale Verwaltungskosten/Interne Leistungsbeziehungen:**

Dieses Konto bildet den Aufwand ab, der der Feuerwehr aufgrund von Leistungen für den Rettungsdienst entsteht. Hierzu zählen u. a. Tragehilfen, Drehleiterrettung, First Responder Einsätze, etc. Am 17.12.2019 ist die Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten bei Einsätzen der Feuerwehr in der Stadt Lünen in Kraft getreten, die hier gelisteten Kosten können der Berechnung der Begleiteinsätze entnommen werden. Aufgrund der Auswertungstiefe werden lediglich die First Respondereinsätze erhoben. **Die First-Respondereinsätze werden nicht erhoben. Der Plansatz wird hier für weitere Einsatzdienste bestehen bleiben. Sollte nach erneuter rechtlicher Prüfung keinerlei Hilfeinsätze erhoben werden, wird der Planansatz bzw. keine IST-Kosten im BAB erhoben.**

## Anlage 2.1 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Erträge Rettungsdienst DRK Kreisverband Lünen

Konto	Ertrag/ Ergebnis 2018	Ertrag/ Ergebnis 2019	Ertrag/ Prognose 2020	Ertrag/ Kalkulation 2021	Ertrag/ Kalkulation 2022
1100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1400	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1500	10.738,73	30.382,43	42.310,10	7.000,00	7.000,00
2000	5,54	85,13	1.105,31	700,00	700,00
<b>Summe</b>	<b>10.744,27</b>	<b>30.467,56</b>	<b>43.415,41</b>	<b>7.700,00</b>	<b>7.700,00</b>
<b>Veränderung:</b>		<b>183,57%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>

### Erläuterungen:

Die Erträge fließen im Rahmen des Betriebsergebnisses mit in die Kalkulation ein. Die prognostischen Erträge sind in der Anlage (Betriebsergebnisse) aufgeführt. Für die Betriebsjahre 2021 bis 2022 werden die Erträge entsprechend bei der zukünftigen Kalkulation berücksichtigt und fließen erneut im Rahmen der Betriebsergebnisse mit ein.

**Konto 1100 - Erstattung Zivildienstleistende:**  
Erstattung vom Bundesamt für den Zivildienst. Am 01.07.2011 wurde der Zivildienst ausgesetzt, mit Ablauf des 31.12.2011 wurden die letzten Zivildienstleistenden aus dem Dienst entlassen.

**Konto 1200 - Erstattung KV Miet-/Nebenkosten:**  
Ab 2011 werden auf dieses Konto Erstattungen des Kreisverbandes für Miet-/Nebenkosten in Höhe der anteiligen Nutzung des Gebäudes der Rettungswache von-Wieck-Str. gebucht. Mit Abschluss der Verlagerung der Rettungswache zur Feuer- und Rettungswache, Kupferstr. 60, endete das Mietverhältnis für die Rettungswache und somit auch die Verrechnung mit dem DRK Kreisverband.

**Konto 1300 - Erstattung von Versicherungsleistungen:**  
Vorrangig Versicherungsleistungen für Unfallreparaturen an den Rettungsdienstfahrzeugen. Die Höhe ist vom Schadensaufkommen abhängig. Ab 2015 werden die Unfallereignisse zentral von der Feuerwehr bearbeitet und Versicherungsleistungen bei Konto 459100 des Haushalts Stadt gebucht.

### **Konto 1400 - Verkaufserlöse/Erstattungen:**

Da Investitionen bereits seit längerer Zeit ausschließlich durch die Stadt Lünen erfolgen und Verkaufserlöse daher im Haushalt der Stadt gebucht werden, sind keine Erträge zu erwarten.

**Konto 1500 - Erstattung KV Betriebsrat/Personalkostenerstattungen:**  
Die Erträge für die Ausfallzeiten des Betriebsrates und weitere Erträge aus Kostenerstattungen aus anderen Gründen.

**Konto**                      **2000**                      -                      **Sonstige**                      **Erträge:**  
Sonstige Erträge des Rettungsdienstes. Größter Posten bei diesem Konto ist die Erstattung der anteiligen Personalkosten für die Personalbuchhaltung, die vom Aufwand her beim Rettungsdienst gebucht werden. Ab 2016 wird auch dieses Verfahren umgestellt, da die Personalkosten der Buchhaltung beim Kreisverband geführt und nach einem Verteilungsschlüssel auf die Nutzer umgelegt werden. Die Erträge reduzieren sich hierdurch deutlich. Der Aufwand wird dem Kto. 6600 zugeordnet.

## Anlage 2.2 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Lohn- / Gehaltsaufwand Personal DRK

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
6000	1.324.477,67	1.324.212,86	1.523.233,89	1.584.592,35	1.657.586,24
Veränderung:		-0,02%	15,03%	4,03%	4,61%
6010	602.535,76	644.162,40	916.326,23	1.209.858,23	1.256.368,35
Veränderung:		6,91%	42,25%	32,03%	3,84%
6020	0,00	11.297,65	46.236,79	71.657,67	93.175,57
Veränderung:					
6030	128.594,68	123.409,39	129.973,68	170.944,41	173.421,22
Veränderung:		-4,03%	5,32%	31,52%	1,45%
6040	60.205,27	65.805,87	74.970,04	140.845,37	147.310,65
Veränderung:		9,30%	13,93%	87,87%	4,59%
6050	53.429,46	49.577,57	70.524,96	120.958,08	171.369,80
Veränderung:					
Summe	2.169.242,84	2.218.465,74	2.761.265,59	3.298.856,11	3.499.231,83
Veränderung:		2,27%	24,47%	19,47%	6,07%

### Erläuterungen:

**Hinweis:** Die Mittel- und Budgetanmeldungen des DRK wurden in die Systematik der Gebührenkalkulation übergeleitet, dies führt zu einer entsprechenden differenzierten Darstellung. Die Darstellung wird zukünftig verändert.

**Konto 6000 - Löhne  
Rettungsassistenten/Notfallsanitäter/Wachabteilungsführer/Führungskräfte:**

Aufwand für die gemäß Stellenplan (Planstellen gemäß Stellenplan) im Rettungsdienst beschäftigten Rettungsassistenten. Die Höhe der Lohnzahlungen richtet sich nach dem TVÖD. Die Personalkosten wurden auf Basis des Stellenplans 2018 sowie der absehbaren Entwicklung in den Jahren bis 2022 für den DRK-Rettungsdienst kalkuliert. Die Vergütung der Notfallsanitäter erfolgt nach der Entgeltgruppe N 8.



**Konto 6010 - Löhne Rettungssanitäter:**  
Aufwand für die gemäß Stellenplan (Planstellen gemäß Stellenplan) im Rettungsdienst beschäftigten Rettungssanitäter. Die Höhe der Lohnzahlungen richtet sich nach dem TVÖD. Die Personalkosten wurden auf Basis des Stellenplans sowie der absehbaren Entwicklung in den Jahren für den DRK-Rettungsdienst kalkuliert. Die prozentuale Entwicklung der Lohnkosten richtet sich nach Tarifabschluss TVÖD. Durch die Einführung des Notfallsanitätergesetzes entfällt mit Ablauf des Jahres 2017 der bisherige Personaleinsatz von Praktikanten als Rettungssanitäter.

**Konto 6020 - Löhne Auszubildende NotSan:**  
Ehemals Aufwand für die im Rettungsdienst beschäftigten Praktikanten. Durch die Einführung des Notfallsanitätergesetzes entfällt mit Ablauf des Jahres 2017 der bisherige Personaleinsatz von Praktikanten als Rettungssanitäter. Unter diesem Konto werden nun Auszubildende Notfallsanitäter gebucht. Das DRK hat im Jahr 2019 erstmals mit einem Ausbildungsjahrgang begonnen (2 Azubis) und wird in 2020 und 2021 jeweils 2 weitere Auszubildende einstellen.

**Konto 6030 - Gehälter Personalgestaltung durch den Kreisverband und Aushilfen:**

Seit 2012 werden bei diesem Konto die Gehaltszahlungen von Aushilfen gebucht. Aushilfen werden z. B. eingesetzt, um Langzeiterkrankte Seit 2015 werden unter diesem Konto neben den Aushilfen auch alle Personalgestellungen durch den Kreisverband gebucht, auch diejenigen, die bisher über das Konto 6040 gebucht wurden (z. B. anteilige Arbeitszeiten Buchhaltung). Personalgestaltung aufgrund von Langzeiterkrankungen und unterjähriger Personalfluktuationen temporär unbesetzter Planstellen:

**Personalgestellungen Aushilfen**

2018: 70.309,09€

2019: 58.719,00 €

Prognose 2020: 64.500,00 €

Prognose 2021: 65.983,50 €

Prognose 2022: 66.907,27 €

**Overheadkosten Kreisverband**

**2020 (Prognose):**

Geschäftsführung (25%)

Buchhaltung (23%)

Sekretariat (15 %)

Personalabteilung (25%)

**2021:**

Geschäftsführung (36%)

Buchhaltung (29%)

Sekretariat (21%)

Personalabteilung (50%)

**2022 (mit prognostischer Gehaltssteigerungen ab August 2022):**

Geschäftsführung

Buchhaltung

Sekretariat

Personalabteilung

Die Abgaben für Sozialversicherung, Steuern und Zusatzversorgung Personalgestaltung durch die Overheadkosten des Kreisverbandes DRK sind in den o.a. Positionen enthalten.

**Konto 6040 - Löhne Verwaltungspersonal:**

Aufwand für das gemäß Stellenplan (Planstellen gemäß Stellenplan, siehe Anlage) im Rettungsdienst beschäftigte Verwaltungspersonal. Die Höhe der Lohnzahlungen richtet sich nach dem TVÖD. Die Personalkosten wurden auf Basis des Stellenplans sowie der absehbaren Entwicklung in den Jahren 2018 bis 2020 für den DRK-Rettungsdienst kalkuliert. Die prozentuale Entwicklung der Lohnkosten ist der Anlage zu entnehmen. Ein Teil der Kosten wurde wie bereits bei Konto 6030 erläutert ab 2015 dort gebucht. Hierdurch sinkt der Finanzbedarf bei Konto 6040 und steigt bei 6030. Seit dem 01.01.2018 wird die Abrechnung der Rettungsdienstgebühren durch die Stadt Lünen fortgeführt. Die Auwandsposition dieser Planstelle verlagert sich zu 501200. Die Vergütung des Leiters Rettungsdienst DRK wird weiterhin unter diesem Konto geführt. **Das DRK hat im Nachgang zur Erstversion der Gebührenkalkulation die Stellenanmeldung eines Vertreters für den Leiter des DRK vorgenommen, der darüber hinaus auch die Aufgabe eines Praxisanleiters übernehmen soll. Die Stelle ist mit EG vorgesehen, dafür entfällt eine Praxisanleiterstelle mit EG . Ansatz 2021 € unter Konto 6050.**

**Konto 6050 -Änderung des Kontos Löhne geringfügig-Beschäftigte und**

**Löhne Tagesdienst** (Der BAB 2018 und 2019 in den Konten 6050 und 6060 wird an dieser Stelle zusammengefasst und unter 6050 fortgeführt, weil die geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse nun in Planstellen übergehen):

Zur Durchführung der Aufgaben des Rettungsdienstes wurden vom DRK Kreisverband die in der Anlage aufgeführten geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse (Botendienste, Medizinprodukte, Desinfektion) eingerichtet. Die Beschäftigungsverhältnisse wurden gemäß Stellenplan zunächst als geringfügige Beschäftigungsverhältnisse bis 2020 eingerichtet. Ab dem Jahr 2021 plant das DRK mit nachfolgenden Vollzeitstellen gemäß Stellenplan:

**Lager/Logistik und Wäscherei/Desinfektion.** Eine Aufgabenerledigung kann nun durch hauptamtliches Personal im Rahmen der Besetzung der Rettungsmittel erfolgen. Seit 2015 werden die hierfür anfallenden Aufwendungen beim Konto 6050 geführt.

**2020** Gehalt Desinfektion/Wäscherei: €; Gehalt Lager und Logistik: €;  
Gehalt MPG: €

**2021** Gehalt Desinfektion/Wäscherei: €; Gehalt Lager und Logistik: €;  
Gehalt MPG: €

**2022:** Gehalt Desinfektion/Wäscherei: €; Gehalt Lager und Logistik: €;  
Gehalt MPG: 4 €

**Praxisanleiter:** Neu unter diesem Konto werden die Praxisanleiter des DRK geführt. Mit Beginn der Ausbildung der Notfallsanitäter beim DRK sind nach den Vorgaben Praxisanleiter zu stellen. Vorgesehen ist die Ausbilderquote von 1 zu 3. **Das DRK wird im September 2021 einen (zweiten) Praxisanleiter für die Ausbildung abstellen. Ein Praxisanleiter wird zudem StV Fahrdienstleiter und daher unter dem Konto 6040 Verwaltungspersonal geführt und entfällt an dieser Stelle. Der 2. Praxisanleiter erhält die Vergütung EG TVÖD ab September 2021 : € (Einstellung eines Praxisanl.); 2022: €**

**Anmerkungen:**

**Corona-Sonderzahlung als Einmalzahlung im Dezember 2020:**

Corona-Sonderzahlung als Einmalzahlung im Dezember 2020.  
Die Sonderzahlung ist in der Dezemberabrechnung 2020 enthalten.

## Anlage 2.3 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Aufwendungen für Lohnnebenkosten des Personals DRK

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
6100	259.587,79	253.315,39	290.271,90	311.206,35	324.300,39
Veränderungen:		-2,42%	14,59%	7,21%	4,21%
6110	117.627,36	121.669,49	170.878,73	182.822,86	242.396,68
Veränderungen:		3,44%	40,45%	6,99%	32,59%
6120	0,00	2.175,06	8.890,87	16.121,94	20.471,83
Veränderungen:		0,00%	308,76%	81,33%	26,98%
6130 auslaufend	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6140	12.140,54	12.977,31	13.151,17	26.915,90	27.998,46
Veränderungen:		6,89%	1,34%	104,67%	4,02%
6150	6.032,18	6.421,96	10.676,55	20.252,68	34.017,73
Summe	395.387,87	396.559,21	493.869,22	557.319,73	649.185,09
Veränderung:		0,30%	24,54%	12,85%	16,48%

### Erläuterungen:

#### Konto 6100 - Sozialversicherungen/Steuern Rettungsassistenten/Notfallsanitäter/Führungskräfte:

Aufwand für die im Rettungsdienst beschäftigten Rettungsassistenten und Notfallsanitäter. Die Höhe der Sozialversicherung richtet sich nach den allgemein gültigen Beitragssätzen. Die Sozialabgaben wurden auf Basis des Budgetplans des DRK und den darin vorgesehenen und absehbaren Entwicklung in den Jahren 2021 und 2022 für den DRK-Rettungsdienst kalkuliert und basieren auf den Mittelanmeldungen und Betriebsmittelforderungen des DRK.

#### Konto 6110 - Sozialversicherungen/Steuern Rettungssanitäter:

Aufwand für die gemäß Stellenplan (Planstellen gemäß Stellenplan, siehe Ziffer 3.2.3) im Rettungsdienst beschäftigten Rettungssanitäter. Die Höhe der Sozialversicherung richtet sich nach den allgemein gültigen Beitragssätzen. Die Sozialabgaben wurden auf Basis der DRK- Budgetplanungen sowie der absehbaren Entwicklung in den Jahren 2021 bis 2022 für den DRK-Rettungsdienst kalkuliert und den Mittelanmeldungen des DRK entnommen.

**Konto 6120 - Sozialversicherungen/Steuern Auszubildende:** Aufgrund der Vorgaben des Bedarfsplans sind in Lünen 4 Auszubildende je Jahrgang vorgesehen. Das DRK und die Feuerwehr bilden zu gleichen Teilen aus. Das DRK wird daher 2 Auszubildende je Jahrgang einstellen. Beginn der Ausbildung ist 2019.

**Konto 6130 - Sozialversicherungen/Steuern KV und Personalgestellung:** siehe hierzu Erläuterungen zu Konto 6030

**Konto 6140 - Sozialversicherungen/Steuern Verwaltungspersonal (Rettungsdienstleiter DRK):**

Aufwand für gemäß Stellenplan (Planstellen) im Rettungsdienst beschäftigte Verwaltungspersonal. Die Höhe der Sozialversicherung richtet sich nach den allgemein gültigen Beitragssätzen. Ab dem 01.01.2018 wird die Gebührenabrechnung durch die Stadt Lünen fortgeführt, der Aufwand verlagert sich dementsprechend zum Konto 503200. Die Beiträge des Rettungsdienstleiters der Hilfsorganisation werden hier seit dem 01.01.2018 als Aufwandsposition unter diesem Konto geführt. **Neu unter diesem Konto wird der 2. Praxisanleiter geführt, der auch die Funktion des Stellv. Fahrdienstleiters ausführt ( €)**

**6150 - Sozialversicherung/Steuern Tagesdienste:**

Zur Durchführung der Aufgaben des Rettungsdienstes wurden vom DRK Kreisverband die in der Anlage aufgeführten neuen Beschäftigungsverhältnisse eingerichtet. Eine Aufgabenerledigung ist nunmehr durch hauptamtliches Personal geplant. Mit Einrichtung der Planstellen werden die hierfür anfallenden Sozialversicherungen unter diesem Konto ausgewiesen. Nachfolgende Abgaben werden hier ab 2018 ausgewiesen:

<b>2020:</b>	Planstelle "Desinfektion und Wäscherei"	€,	Planstelle "Lager/Logistik"	€
<b>2021:</b>	Planstelle "Desinfektion und Wäscherei"	€,	Planstelle "Medizinprodukte"	€
	"Lager/Logistik" € "		Planstelle "Medizinprodukte"	€
<b>2022:</b>	Planstelle "Desinfektion und Wäscherei"	€,	Planstelle "Lager/Logistik" € "	€
			Planstelle "Medizinprodukte"	€

**1 Praxisanleiter: 2020: € ab 09/2021: € ; 2022: €**

## Anlage 2.4 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Aufwand für die Zusatzversorgung des Personals DRK

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
6200	109.180,60	99.882,30	113.919,45	115.866,44	122.031,62
Veränderung:		-8,52%	14,05%	1,71%	5,32%
6210	45.031,85	47.023,67	65.238,89	87.472,44	93.447,46
Veränderung:		4,42%	38,74%	34,08%	6,83%
6220	0,00	819,21	3.347,03	5.294,20	7.592,13
Veränderung:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
6240	4.882,75	5.936,37	5.640,98	11.076,63	11.341,03
Veränderung:		21,58%	-4,98%	96,36%	2,39%
6250	2.259,54	2.356,97	3.952,41	8.454,65	13.539,69
Summe	161.354,74	156.018,52	192.098,76	228.164,36	247.951,93
Veränderung:		-3,31%	23,13%	18,77%	8,67%

### Erläuterungen:

#### Konto 6200 - Zusatzversorgung

##### Rettungsassistenten/Notfallsanitäter/Führungskräfte:

Aufwand für die tariflich geregelte Zusatzversorgung der Rettungsassistenten und Notfallsanitäter. Nach dem TVöD besteht ein Anspruch der Arbeitnehmer auf Zusatzversorgungsleistungen. Für die Jahre 2019 bis 2020 wurden Steigerungsraten infolge der kalkulierten Lohnentwicklung berücksichtigt. Im Einzelnen NotSan/RA 111.151,13 €, Wachabteilungsführer (Führungskräfte) 10.154,93 €. Die Zusatzversorgung wurde der Mittelanmeldungen des DRK für die Jahre 2021 ff. entnommen.

#### Konto 6210 - Zusatzversorgung Rettungssanitäter:

Aufwand für die tariflich geregelte Zusatzversorgung der Rettungssanitäter nach Mittelanmeldung des DRK. Nach dem TVöD besteht ein Anspruch der Arbeitnehmer auf Zusatzversorgungsleistungen. Für die Jahre 2021 bis 2022 wurden Steigerungsraten infolge der kalkulierten Lohnentwicklung berücksichtigt.

#### Konto 6220 - Zusatzversorgung Notfallsanitäterauszubildende:

Aufwand für die Zusatzversorgung der Notfallsanitäter beginnend mit dem Jahrgang 09/2019

**Konto 6240 - Zusatzversorgung Verwaltungspersonal:**

Aufwand für die tariflich geregelte Zusatzversorgung des Verwaltungspersonals bzw. "Leiter Rettungsdienst DRK". Nach dem TVöD besteht ein Anspruch der Arbeitnehmer auf Zusatzversorgungsleistungen. Für die Jahre 2019 bis 2020 wurden Steigerungsraten infolge der kalkulierten Lohnentwicklung berücksichtigt. Die Gebührenabrechnung wird zum 01.01.2018 durch die Stadt Lünen fortgeführt. Der Aufwand entfällt und wird für 2018 nicht weiter fortgeführt. Neu unter diesem Konto wird der STV Fahrdienstleiter geführt, der zugleich eine Praxisanleiterstelle bekleidet.

**Konto 6250 - Zusatzversorgung Tagesdienst DRK:**

Nach dem TVöD besteht ein Anspruch der Arbeitnehmer auf Zusatzversorgungsleistungen, die unter dieser Position für den Tagesdienst aufgeführt werden.

		<b>2021</b>
Planstellen: "Desinfektion und Wäscherei		€,
"Lager/Logistik" € , Planstelle ", "Medizinprodukte"		€
		<b>2022</b>
Planstellen:"Desinfektion und Wäscherei		€,
"Lager/Logistik" €, ", "Medizinprodukte"		
<b>Praxisanleiter:</b> 2020:	€ 2021:	€ ; 2022: €:

## Anlage 2.5 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Aufwand für die Aus- und Fortbildung des Personals DRK

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
6300	15.166,92	30.928,38	31.672,00	60.350,00	57.475,00
6310	0,00	284,00	0,00	0,00	0,00
6320	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6330	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6340	0,00	1.391,23	800,00	800,00	800,00
<b>Summe</b>	<b>15.166,92</b>	<b>32.603,61</b>	<b>32.472,00</b>	<b>61.150,00</b>	<b>58.275,00</b>
<b>Veränderung:</b>		<b>114,97%</b>	<b>-0,40%</b>	<b>88,32%</b>	<b>-4,70%</b>

### Erläuterungen:

#### **Konto 6300 - Aus- und Fortbildung Rettungsassistenten:**

Aufwand für die gesetzlich vorgeschriebene jährliche Fortbildung der Rettungsassistenten, deren Umfang sich zur Zeit auf mindestens 30 Stunden pro Jahr beläuft. Neben diesen Lehrgangskosten für die Rettungsassistenten gemäß Stellenplan, sind zusätzliche, spe. Seit dem Jahr 2019 wird mit der Qualifizierung von Rettungsassistenten zu Notfallsanitätern begonnen. Die Aufwendungen werden von der Systematik ebenfalls bei dem Konto 6300. Diese Maßnahme setzt sich in 2021 (EP 1 in Höhe von 21.350,00 € für 10 Personen und für die Ausbildung in Höhe von i.H.v. 39.000,00 €) und in 2022 (EP 1 in Höhe von 10.675,00 € und für die Personalkompensation i.H.v. 43.731,60 €) fort. **Die Kosten wurden hier zunächst zurückgestellt und nachrichtlich genannt. Die Ansätze wurden bei der Kalkulation 2019/2020 somit nicht berücksichtigt und zunächst eine Klärung durch das Rechtsamt der Stadt Lünen vorzunehmen. Das Rechtsamt der Stadt Lünen teilt die Auffassung des MGEPA, dass es sich bei der Fortbildung der RA zu NotSan um Kosten des Rettungsdienstes handelt. Die zurückgestellten Positionen fließen daher in die vorliegende Kalkulation ein.**

. Neu aufgeführt werden die Ansätze von zwei weiteren Ausbildungsstellen "Notfallsanitäter". Laut Bedarfsplan sind für den Rettungswachenbereich 4 Auszubildende vorgesehen, die in der Regel je zur Hälfte vom DRK und der Stadt Lünen gestellt werden. Nach der neu übermittelten Mittelanmeldung plant das DRK zwei Auszubildende einzustellen. die Ausbildungskosten belaufen sich auf 28.207,00 € in 2019, auf 85.298 € in 2020, auf 60.350,00 in 2021 und auf 57.475,00 € in 2022 und werden sich über den Kalkulationszeitraum erstrecken.

#### **Konto 6310 - Aus- und Fortbildung Rettungsanitäter:**

Aufwand für die gesetzlich vorgeschriebene jährliche Fortbildung der Rettungsanitäter, deren Umfang sich zur Zeit auf mindestens 30 Stunden pro Jahr beläuft. Durch die zentrale Steuerung der Schulung werden die Kosten in den Haushalt der Stadt Lünen verlagert und werden nun unter 541200 geführt. Der Aufwand verringert sich entsprechend. Die Fortbildungen werden ab dem 01.01.2018 zentral durch die Stadt Lünen organisiert und budgetiert.

**Konto 6320 - Aus- und Fortbildung Praktikanten:**

Aufwand für die nach der Ausbildungsverordnung vorgesehenen Ausbildungen und Abschlussgespräche. Die Höhe des Finanzbedarfs richtet sich nach Anzahl und Umfang der im jeweiligen Jahr zu betreuenden Praktikanten. Ab 2017 entfällt der Aufwand für die Praktikantenausbildung.

**Konto 6330 - Aus- und Fortbildung Personalgestaltung durch den Kreisverband:**

Das Konto wird nicht mehr für Zivildienstleistende bewirtschaftet, da der Zivildienst seit dem 01.07.2011 ausgesetzt wurde. Für das vom DRK gestellte Personal werden Ausbildungskosten, so diese überhaupt anfallen, nicht im Haushalt Rettungsdienst gebucht.

**Kostenstelle 6340 - Aus- und Fortbildung Verwaltungspersonal:**

Aufwand für die Fortbildung des Verwaltungspersonals. Die Schulungskosten im Bereich der Gebührenabrechnung sind entfallen. Unter diesem Konto verbleiben lediglich die Schulungskosten des für den Fahrdienstleiter bzw. Leiter RD DRK.



## Anlage 2.6 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Sonstige Personalaufwendungen des DRK

Konto	Aufwand/ Ergebnis	Aufwand/ Ergebnis	Aufwand/ Prognose	Aufwand/ Kalkulation	Aufwand/ Kalkulation
	2018	2019	2020	2021	2022
6400	8.643,87	8.777,86	9.012,73	12.000,00	12.240,00
6410	875,79	130,78	711,79	2.000,00	2.040,00
6420	2.860,85	2.660,96	3.979,68	4.059,27	4.140,46
6430	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6440	13.808,19	5.135,32	5.381,64	5.489,27	5.599,06
6450	0,00	0,00	991,79	1.500,00	1.500,00
<b>Summe</b>	<b>26.188,70</b>	<b>16.704,92</b>	<b>20.077,63</b>	<b>25.048,55</b>	<b>25.519,52</b>
<b>Veränderung:</b>		<b>-36,21%</b>	<b>20,19%</b>	<b>24,76%</b>	<b>1,88%</b>

### Erläuterungen:

**Konto 6400 - Arbeitssicherheit/arbeitsmed. Betreuung:**  
Aufwand für die nach arbeitsrechtlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften wahrzunehmenden Verpflichtungen. Die arbeitsmedizinische Betreuung erfolgt gemäß Vertrag über einen werksärztlichen Dienst. Hinzu kommen die Kosten für nicht mit dem Vertrag abgegoltene, vorgeschriebene Untersuchungen. Die Leistungen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz sind vertraglich geregelt und werden durch einen externen Sicherheitsbeauftragten wahrgenommen. Der Ansatz wurde der DRK-Budgetplanung entnommen.

**Konto 6410 - Reise- und Fahrtkosten:**  
Aufwand für die Durchführung von Dienstreisen. Vorrangig sind Fahrtkosten für Lehrgangsendsendungen, Messebesuche und die Wahrnehmung sonstiger auswärtiger Termine zu berücksichtigen.

**Konto 6420 - Versicherungsbeiträge Personal:**  
Aufwandsanteil für die personenbezogenen Versicherungen des DRK Kreisverbandes. Der Aufteilungsschlüssel richtet sich nach dem Personalanteil des Rettungsdienstes am Gesamtpersonal DRK. Vorrangig sind Haftpflicht- und Unfallversicherungen und Rechtsschutzversicherung zu berücksichtigen. Der Ansatz wurde der DRK-Budgetplanung entnommen.

**Konto 6430 - Pflege Betriebsgemeinschaft:**  
Aufwand für die Pflege der Betriebsgemeinschaft. Vorrangig ist anteiliger Aufwand für ein Betriebsfest sowie für Jubilar- und sonstige Ehrungen einzuplanen. Die Kosten stellen keine Kosten des Rettungsdienstes dar und wurden hier nicht aufgeführt

**Konto 6440 - Betriebsrat:**  
Anteil Aufwand Rettungsdienst am Gesamtbetriebsrat des DRK KV Lünen. Der Aufwandsanteil bemisst sich am Personalanteil Rettungsdienst im Verhältnis zum Gesamtpersonal des Kreisverbandes. Der Ansatz wurde der DRK-Budgetplanung entnommen.

**Konto**                      **6450**                      -                      **Schwerbehindertenabgabe:**  
Abgabe, die zu entrichten ist, wenn ein Betrieb nicht die im SGB IX gesetzlich vorgeschriebene Zahl von Schwerbehinderten beschäftigt. Sie ist ab einer Betriebsgröße von 20 Mitarbeitern zu entrichten, wenn nicht mindestens 5 % der Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Mitarbeitern besetzt sind. Die Höhe der Abgabe richtet sich nach §77 SGB IX. Der Ansatz wurde der DRK Budgetplanung entnommen.

## Anlage 2.7 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Allgemeiner Verwaltungsaufwand DRK

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
6600	27.325,71	28.017,98	29.000,00	29.580,00	29.875,80
6610	185,81	113,99	488,14	497,90	502,88
6620	5.762,61	3.742,92	6.321,54	6.447,97	6.512,45
6630	740,52	2.233,25	734,97	749,67	757,17
<b>Summe</b>	<b>34.014,65</b>	<b>34.108,14</b>	<b>36.544,65</b>	<b>37.275,54</b>	<b>37.648,30</b>
<b>Veränderung</b>		<b>0,27%</b>	<b>7,14%</b>	<b>2,00%</b>	<b>1,00%</b>

### Erläuterungen:

**Konto 6600 - Allgemeine Verwaltungskosten:**  
Aufwand für allgemeine Verwaltungsaufgaben. Hierzu gehören u. a. das Nutzungsentgelt für das Personalabrechnungsverfahren, Fachliteratur, Vordrucke, Rechtsanwalts- und Prozesskosten, Kosten Wirtschaftsprüfer und handelsübliche Softwareprodukte sowie Lizenzgebühren. Der Aufwand ist originär der Hilfsorganisation zuzuordnen und kann auch nicht durch Umstellung von Aufwandspositionen reduziert werden. Der Ansatz wurde der DRK-Budgetplanung entnommen.

**Konto 6610 - Portokosten:**  
Aufwand für den Versand der im Rettungsdienst anfallenden Briefe (inkl. Gebührenbescheide) und Pakete. Ab 2017 werden nahezu die gesamten Portokosten im Haushalt Rettungsdienst der Stadt Lünen, Konto 543101, gebucht. Der Ansatz wurde der DRK-Budgetplanung entnommen.

**Konto 6620 - Telefon-/Fernmeldegebühren:**  
Aufwand für den Betrieb der im Rettungsdienst des DRK vorgehaltenen Fernmeldeeinrichtungen (Festnetz, Internet, Mobiltelefon). Voraussichtlich ab 2019 werden die Telefon-/Fernmeldegebühren im Haushalt Rettungsdienst der Stadt Lünen, Konto 543101, gebucht. Eine Zusammenlegung der Serverstruktur; die Bereitstellung und damit die Zentralisierung der Nutzungsverträge insbesondere im Bereich der Mobilfunkgeräte der Hilfsorganisation ist für das Jahr 2019 angesetzt und wird voraussichtlich zu einer weiteren Reduktion der Gebühren führen. Der Betrag bleibt zunächst unverändert und wird zunächst hier fortgeführt.

**Konto 6630 - Büromaterial:**  
Neben dem Büromaterial im engeren Sinne werden hier u. a. Kopierpapier, Nutzungskosten des Kopierers sowie Verbrauchsmaterial für die eingesetzten Drucker erfasst. Das Büromaterial wird ab dem 01.01.2018 weitestgehend durch die Stadt Lünen gestellt; der Aufwand verlagert sich entsprechend in den städtischen Haushalt.

## Anlage 2.8 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Aufwand für Gebäude des DRK

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
6700	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6710	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6720	6.834,00	8.760,00	7.256,00	0,00	0,00
6730	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6740	1.488,70	0,00	0,00	0,00	0,00
6750	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6760	0,00	227,77	200,00	200,00	200,00
<b>Summe</b>	<b>8.322,70</b>	<b>8.987,77</b>	<b>7.456,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>
<b>Veränderung</b>		<b>7,99%</b>	<b>-17,04%</b>	<b>-97,32%</b>	<b>0,00%</b>

### Erläuterungen:

**Konto 6700 - Miete/Nebenkosten:**  
Bis einschließlich 2015 wurden hier die Aufwendungen für Miete und Nebenkosten für die Rettungswache Mitte sowie die Stationen Selm, Brambauer und Horstmar gebucht. Ab 2016 werden alle Mietverträge unmittelbar über die Feuerwehr abgerechnet. Siehe hierzu Konto 542201 im Haushalt Rettungsdienst Stadt Lünen.

**Konto 6710 - Energie, Wasser, Heizung:**  
Bis einschließlich 2015 wurden hier die Aufwendungen für die Rettungswache Mitte sowie die Stationen Selm, Brambauer und Horstmar gebucht. Ab 2017 werden alle Energiekosten unmittelbar über die Feuerwehr abgerechnet. Siehe hierzu Konto 524106 im Haushalt Rettungsdienst Stadt Lünen.

**Konto 6720 - Reinigung, Putzmittel:**  
Aufwand für die Gebäudereinigung in den Objekten Station Selm und Station Horstmar. Bis einschließlich 2015 wurde hier auch der Aufwand für die Gebäudereinigung der Rettungswache Mitte gebucht. Mit der Verlagerung zur Kupferstr. 66 hat sich dieser Aufwand zum Konto 524107 im Haushalt Rettungsdienst Stadt Lünen verlagert. Daneben werden aus diesem Konto Aufwendungen für Putzmittel und Hygieneartikel bestritten. Die Reinigung der Rettungsstation in Selm wird mit Ablauf des Jahres 2020 nicht weiter über das DRK und über dieses Konto budgetiert. Die Gebäudereinigung der beiden temporären Rettungswachenstandorte Selm-Bork und Selm Ludgeristr. 21 werden durch ein externes Unternehmen sichergestellt. Ansatz reduziert sich hier bereits ab November 2020 und wird ab dem Haushaltsjahr 2021 unter dem Konto 524100 des städt. Budgets geführt.

**Konto 6730 - Gebäudeunterhaltung:**  
Bis einschließlich 2015 wurde hier der Aufwand für die Unterhaltung der Wache Mitte sowie der Stationen Selm und Horstmar gebucht, insbesondere die gebäudebezogenen Aufwendungen, die nicht über den Mietvertrag abgedeckt sind. Der in 2015 signifikant gestiegene Aufwand ist durch den Renovierungsaufwand der Rettungswache Horstmar entstanden. Seit 2016 wird der Aufwand für die Gebäudeunterhaltung sukzessive aus dem Haushalt Rettungsdienst Stadt Lünen bestritten bis diese Position ausläuft. Siehe hierzu Konto 524100.

**Konto 6740 - Unterhaltung Maschinen:**  
Bezogen auf die in den Gebäuden vorgehaltenen Maschinen gelten die gleichen Aussagen wie bei Konto 6730.

**Konto 6750 - Einrichtung:**  
Aufwand für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Gebäude des Rettungsdienstes. Dem Konto sind Einrichtungs-/Ausstattungsgegenstände, die nicht unter den Vermögensbegriff des NKF fallen, d. h. weniger als 60,00 € netto kosten, zuzuordnen. Seit 2016 wird Aufwand sukzessive aus dem Haushalt Rettungsdienst Stadt Lünen, Konto 528100, bestritten.

**Konto 6760 - Gebäudeversicherungen:**  
Aufwand für die gebäudebezogenen Versicherungen. Hierzu zählen Gebäude-, Inventar-, Glas- und Elektronikversicherung. Ab 2016 werden nahezu alle Versicherungen über die Stadt Lünen abgeschlossen und im Haushalt Rettungsdienst der Stadt Lünen, Konto 544100, gebucht. Verblieben ist eine Schlüsselverlustversicherung und eine Elektronikversicherung.

#### **Anmerkung**

Der Aufwand für die Anmietung und den Betrieb der für den Rettungsdienst gemäß Bedarfsplan benötigten Gebäude/ Räumlichkeiten wurde beginnend in 2016 in den Haushalt der Stadt Lünen verlagert. Der Aufwand beim DRK hat sich dadurch reduziert und ist in 2017 nahezu abgeschlossen. Mit Abschluss des Haushaltsjahres 2017 ist annähernd der gesamte Aufwand im Haushalt der Stadt enthalten. In der folgenden Kalkulationsperiode werden Entwicklungs- und Einsparungspotentiale analysiert und zum 31.12.2020 gänzlich zum Abschluss gebracht.

## Anlage 2.9 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Aufwendungen für medizinischen Bedarf

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
6800	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6810	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6820	189,81	0,00	0,00	0,00	0,00
6830	34,98	0,00	0,00	0,00	0,00
6840	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6850	48,00	79,00	0,00	0,00	0,00
6860	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6870	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>272,79</b>	<b>79,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Veränderung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Erläuterungen:

**Konto 6800 - Medizinische Geräte:**  
Aufwand für Wartung, Reparatur und Ersatzteile der medizintechnischen Geräte (Vermögensgegenstände wie Defibrillatoren, Beatmungs- und Absaugeinheiten). Der Bedarf ist aufgrund vorgeschriebener Wartungsintervalle und Reparaturhäufigkeit schwankend. Allgemeine Preissteigerungen sind ebenfalls zu berücksichtigen. Ab 2016 erfolgt die Bewirtschaftung aus dem Haushalt Rettungsdienst Stadt Lünen, Konto 525500.

**Konto 6810 - Medikamente:**  
Aufwand für die Beschaffung von Medikamenten und medizinischem Sauerstoff. Gestiegene Fallzahlen, allgemeine Preissteigerungen und Änderungen bei der Medikation infolge Vorgaben des ärztlichen Leiters Rettungsdienst führen zu einer Kostensteigerung. Mit Abschluss des Haushaltsjahres 2017 erfolgt die Bewirtschaftung aus dem Haushalt Rettungsdienst Stadt Lünen, Konto 528100.

**Konto 6820 - Unterhaltung sonstiger Ausstattung:**  
Aufwand für die Unterhaltung sonstiger Vermögensgegenstände, die keine Medizingeräte darstellen. Hierzu zählen z. B. Fahrtragen, Rucksacksysteme, Übungspuppen, etc. Ab 2017 erfolgt die Bewirtschaftung aus dem Haushalt Rettungsdienst Stadt Lünen, Konto 525500.

**Konto 6830 - Verbrauchsmaterial/Kleingeräte:**  
Aufwand für die Beschaffung der im Rettungsdienst benötigten Verbrauchsmaterialien sowie der Gerätschaften, die geringwertige Wirtschaftsgüter darstellen. Der zunehmende Gebrauch von Einmalartikeln, steigende Fallzahlen und allgemeine Kostensteigerungen erhöhen den Finanzbedarf. Ab 2017 erfolgt die Bewirtschaftung aus dem Haushalt Rettungsdienst Stadt Lünen, Konto 528100 ff.

**Konto 6840 - Einmalbettwäsche:**

Kosten für die Beschaffung von Laken und Patientendecken in Form von Einwegprodukten. Steigende Fallzahlen und allgemeine Kostensteigerungen erhöhen den Finanzbedarf. Ab 2017 erfolgt die Bewirtschaftung aus dem Haushalt Rettungsdienst Stadt Lünen, Konto 528100.

**Konto 6850 - Schutzkleidung:**

Aufwand für die Beschaffung der für den Rettungsdienst erforderlichen Einsatz-bekleidung. Ab 2016 erfolgt die Bewirtschaftung aus dem Haushalt Rettungsdienst Stadt Lünen, Konto 541200 bzw. als Investition über Abschreibungen bei Konto 571100.

**Konto 6860 - Reinigung Schutzkleidung/Wäsche:**

Kosten für die Reinigung der Einsatzbekleidung und sonstigen Wäsche. Ab 2018 erfolgt die Bewirtschaftung aus dem Haushalt Rettungsdienst Stadt Lünen, Konto 525500 oder 541200.

**Konto 6870 - Desinfektionsmaterial:**

Kosten für die Beschaffung von Material für die Durchführung der erforderlichen Desinfektionsmaßnahmen sowie zur Einhaltung hygienerechtlicher Bestimmungen. Der Bedarf ist nach Fallzahlen und Rechnungsabgrenzung schwankend. Ab 2017 erfolgt die Bewirtschaftung aus dem Haushalt Rettungsdienst Stadt Lünen, Konto 528100.

**Anmerkung:**

Zwischen den einzelnen Konten kann es zu Verwerfungen kommen, da eine eindeutige Abgrenzung der Buchungen nach Zahlungsgrund nicht immer abschließend möglich ist. Die zunehmende Kostenentwicklung ist durch steigende Einsatzzahlen in der Notfallrettung sowie die immer weitergehende Verwendung von Einmalartikeln geprägt. Ab dem 01.01.2018 werden sämtliche Ansätze im Haushalt der Stadt Lünen geführt.

## Anlage 2.10 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Aufwendungen für Fahrzeuge

Konto	Aufwand/ 2018	Aufwand/ 2019	Aufwand/ 2020
6900	0,00	0,00	0,00
6910	0,00	0,00	0,00
6930	0,00	133,28	0,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>133,28</b>	<b>0,00</b>
<b>Veränderung in Prozent:</b>			

### Erläuterungen:

**Konto 6900 - Notarzteinsatzfahrzeug (nachrichtlich):**

Kosten für Betrieb, Reparatur, Wartung, Unterhaltung und Betankung des Notarzteinsatzfahrzeuges sowie des Reservefahrzeuges. Vollständige Verlagerung in städt. HH.

**Konto 6910 - Rettungstransportwagen (nachrichtlich):**

Kosten für Betrieb, Reparatur, Wartung, Unterhaltung und Betankung der Rettungstransportwagen. s.o.

**Konto 6920 - Krankentransportwagen (nachrichtlich):**

Kosten für Betrieb, Reparatur, Wartung und Unterhaltung der Krankentransportwagen. s.o.

**Anmerkungen:** Diese Anlage entfällt zukünftig, weil keine

weiteren Buchungen zu erwarten sind. Sämtliche Ansätze

wurden in das Budget der Stadt Lünen übergeleitet.



## Anlage 2.11 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Sonstige Aufwendungen / Abschreibungen

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
7000	482,06	2.208,61	700,00	700,00	700,00
7200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7600	391,00	287,00	442,98	6.000,00	6.000,00
<b>Summe</b>	<b>873,06</b>	<b>2.495,61</b>	<b>1.142,98</b>	<b>6.700,00</b>	<b>6.700,00</b>
<b>Veränderung</b>		<b>185,85%</b>	<b>-54,20%</b>	<b>486,19%</b>	<b>0,00%</b>

### Erläuterungen:

**Konto 7000 - sonstige Aufwendungen:**  
Hier werden Zahlungsvorgänge gebucht, die keinem anderen Konto zugeordnet werden können.

**Konto 7200 - Qualitätsmanagement:**  
Sachaufwand für die Einführung bzw. Umsetzung eines Qualitätsmanagements. Ab 2016 werden die Sachkosten als Geschäftsaufwendungen im Haushalt der Stadt geführt.

**Konto 7600 - AfA bewegliches Vermögen:**  
Aufwendungen für die Abschreibung von beweglichen Vermögensgegenständen, die im Rettungsdienst eingesetzt werden. Das DRK plant die Beschaffung einer Dienstplansoftware, die über den Vertragszeitraum (5 Jahre) abgeschrieben werden soll. Aufgrund der großen Anzahl an Mitarbeitern soll eine Dienstplanungssoftware angeschafft und die Erstellung der Dienstpläne mit Excel ersetzt werden. Da mittlerweile sämtliche Investitionen für den Rettungsdienst aus dem Haushalt der Stadt Lünen bestritten werden, reduzierte sich der Aufwand ansonsten kontinuierlich.

## Anlage 2.12 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Sonstige Aufwendungen / Overheadkosten DRK

Konto	Aufwand/ Ergebnis 2018	Aufwand/ Ergebnis 2019	Aufwand/ Prognose 2020	Aufwand/ Kalkulation 2021	Aufwand/ Kalkulation 2022
GF	0,00	0,00	5.980,00	5.980,00	5.980,00
BH	0,00	0,00	4.538,50	4.538,50	4.538,50
SK	0,00	0,00	1.290,00	1.290,00	1.290,00
P	0,00	0,00	2.425,00	2.425,00	2.425,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.233,50</b>	<b>14.233,50</b>	<b>14.233,50</b>
Veränderung					0,00%

### Erläuterungen:

Bisher erfolgte keine interne Verrechnung der auch Overheadkosten zwischen dem DRK-Kreisverband Lünen e.V. und dem Rettungsdienst. Nach Vorlage der Mittelanmeldung beabsichtigt das DRK, die nicht direkt zurechnungsfähigen Kosten, die substantiell zunächst beim Kreisverband anfallen, mit dem prozentualen Verrechnungsschlüssel auf den Rettungsdienst verteilen. Die Kosten werden analog dem Verteilungsschlüssel auf den Rettungsdienst umgelegt.

Konto - Anteil Rettungsdienst Overheadkosten  
Geschäftsführer (36%): Nebenkosten Büro (6712)

1.260,00 €

And. Leist. D. Wirtsch. Bedarf Dritter (6831) € 3.600,00 €

Bürobedarf (6840) 36,00 €

Bücher/Zeitschriften (6842) 109,80 €

Telefon (6850) 198,00 €

Repräsentationsaufwand (6865) 90,00 €

EDV-Aufwand (6866) 252,00 €

sonst. Verwaltungsbedarf (6868) 54,00 €

Versicherungen 306,00 €

**Gesamt: 5.980,00 €**

Konto	-	Anteil	Rettungsdienst	Overheadkosten	<u>Buchhaltung</u>	(29%):
Miet NK (6712)			1.015,00 €			
And. Leistungen d. Wirtschaftl. Bedarf Dritter (6831)			43,50 €			
Bürobedarf (6840)			29,00 €			
NK Geldverkehr (6860)			29,00 €			
Beratungs/Gerichts/Anwaltsgebühren (6863)			2.900,00 €			
EDV-Aufwand (6866)			203,00 €			
Versicherungen			29,00 €			
Wartungsgebühren (7716)			290,00 €			
<b>Gesamt: 4.538,50</b>						

Konto	-	Anteil	Rettungsdienst	Overheadkosten	<u>Sekretariat</u>	(21%):
Nebenkosten Miete (6712)			735,00 €			
sonstige Sachkosten			525,00 €			

Konto	-	Anteil	Rettungsdienst	Overheadkosten	<u>Personal</u>	(50%):
Nebenkosten Miete (6712)			1.750,00 €			
And. Leistungen d. Wirtschaftlichen Bedarfs Dritter (6831)			75,00 €			
Bürobedarf (6840)			100,00 €			
EDV-Aufwand (6866)			350,00 €			
Versicherungen			50,00 €			
Abschreibungen			100,00 €			
<b>Gesamt: 2.425,00 €</b>						

### **3. Personal des Rettungsdienstes der Stadt Lünen**

Die Anforderungen an das Personal und die Besetzung von Krankenkraftwagen ist in § 4 RettG NRW geregelt. Das im Rettungsdienst der Stadt Lünen eingesetzte Personal entspricht diesen Vorgaben. Bei den Mitarbeitern der Feuerwehr im Rettungsdienst handelt es sich um feuerwehrtechnische Beamte des mittleren Dienstes, die gleichzeitig über die Qualifikation als NotSan, RettAss bzw. RettSan verfügen. Das DRK beschäftigt Angestellte auf der Basis des TVöD, die von ihrer Qualifikation den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

#### **3.1 Erläuterungen zu den Personalkosten 2018-2020**

Die Personalkosten der Feuerwehr setzen sich jeweils aus den Besoldungszahlungen und dem Anteil für Pensionsrückstellungen und Beihilfe für Beamte zusammen.

Zu berücksichtigen sind hierbei für den Zeitraum 2018 bis einschließlich 2020 die Besetzung von 3 RTW, 1 ITW und 1 NEF sowie 3,47 Planstellen für Führung, Verwaltung und operativer Rettungsdienst seitens der Feuerwehr.

##### **3.1.1 Einsatzdienst des städt. Rettungsdienst (Feuerwehr) 2018-2020**

Ausweislich der Gebührenkalkulation 2020 ergab sich nachfolgender Stellenbedarf nach Personalgruppen im Fahrdienst:

Planstellen Rettungsassistenten/Notfallsanitäter	22
Planstellen Rettungssanitäter	17
Gesamtpersonal	39

##### **3.1.2 Einsatzdienst des städt. Rettungsdienst (Feuerwehr) 2021-2022**

Die nachfolgenden Rettungsfahrzeuge werden durch Mitarbeiter der Stadt Lünen und nach dem Rettungsbedarfsplan des Kreises Unna in der Fassung der 4. Fortschreibung und nach der unmittelbaren Umsetzung des Bedarfsplanes wie folgt besetzt:

- a) RTW 1 (Standort Lünen Kupferstr. 60)  
2 Funktionsstellen: 1 RA/NotSan/ Notfallsanitäter, 1 RS/Rettungssanitäter
- b) RTW 7 (Standort Nord)  
2 Funktionsstellen: 1 RA/NotSan, Notfallsanitäter, 1 RS/Rettungssanitäter
- c) RTW 3 (Standort Brambauer)  
2 Funktionsstellen: 1 RA/NotSan, Notfallsanitäter, 1 RS/Rettungssanitäter
- d) ITW (Standort Lünen Kupferstr. 60)  
2 Funktionsstellen (65 Rettungsmittelwochenstunden: 4 Notfallsanitäter/RA
- e) NEF 1(Standort Lünen St. Marien-Hospital)  
1 Funktionsstelle: 5 RA/NotSan, Notfallsanitäter
- f) NEF 2 (Standort Lünen St. Marien-Hospital)  
1 Funktionsstelle (84 Rettungsmittelwochenstunden): 2,5 Notfallsanitäter/RA



### Stellenbedarf im Bereich des Gebühreneinzuges/Sachbearbeitung Rettungsdienst

Die Stadt Lünen hat in diesem Bereich zwei Planstellen mit einem Zeitanteil von 100 % für die Gebührenabrechnung und den allgemeinen Sachbearbeitungsaufwand im Rettungsdienst eingerichtet. Eine Befristung zum 31.12.2020 wurde nicht vorgenommen. Die Vergütungsgruppen, die zunächst mit EG 6 in den Stelleplan aufgenommen wurden, werden nach gegenwärtigen Erkenntnissen einer anstehenden Stellenüberprüfung nicht standhalten. Gegenwärtig wird die Gebührenabrechnung durch die Personalreserve der Stadt Lünen sichergestellt und nicht über den Gebührenhaushalt abgerechnet.

### Umgehende Umsetzung der Vorgaben der 4. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans

Zusammenfassend wurden seit unterjähriger Umsetzung der 4. Fortschreibung des Rettungsmittelbedarfsplans sukzessive in 2020 und ab dem 01.01.2021 nachfolgende Jahresstunden durch Mitarbeiter der Feuerwehr geleistet:

#### Feuerwehr Stadt Lünen (Stellenplan)

Lfd. Nr.:	Funktion	BBesG/ TVÖD	Std./ Woche	Anrechnung auf die Kalkulation bisher	Anrechnung auf die Kalkulation neu
1	Abteilungsleitung Feuerwehr	A 14	41,0 Std.	3 % Stellenanteil	3 % Stellenanteil A 14
2	Stv. Abteilungsleitung Feuerwehr	A 12	41,0 Std.	1 % Stellenanteil	1 % Stellenanteil
3	Sachbearbeitung Rettungsdienst	A 11	41,0 Std.	50 % Stellenanteil für Überwachung, Organisation	50 % Stellenanteil für Überwachung, Organisation, A 11
4	Sachbearbeitung Rettungsdienst	Gr. 8 TVÖD	39,0 Std.	10 % Stellenanteil für Haushaltsangelegenheiten RD	10 % Stellenanteil für Haushaltsangelegenheiten RD
5	Stelleneinrichtung Gebührenbearbeitung	Gr. 6 TVÖD	39,0 Std.	10 % Stellenanteil für Haushaltsangelegenheiten RD	10 % Stellenanteil für Haushaltsangelegenheiten RD
6	Stelleneinrichtung Gebührenbearbeitung	Gr. 6 TVÖD	39,0 Std.	Gr. EG 6 TVÖD, bisher keine Anrechnung (Personalpool)	100 % Stellenanteil Rettungsdienst, EG 6 (Prüfungsergebnis zu erwarten EG 8)
7	Stelleneinrichtung Gebührenbearbeitung	Gr. 6 TVÖD	39,0 Std.	Gr. EG 6 TVÖD, bisher keine Anrechnung (Personalpool)	52%Gebührenerhebung, 48% Sachbearbeitung, EG 6 (Prüfungsergebnis zu erwarten EG 8 unbefristet ) Entfristung 31.12.20
(Verwaltung und Overhead) Feuerwehr				<b>2,74</b>	<b>2,74</b>

1.	Teamleiter Rettungsdienst	A 11	41,0 Std.	Rettungsdienst 80 %, A 10	Rettungsdienst 80 %, A 11
2.	Praxisanleiter	A 9 Z	48, Std.	100 % Stellenanteil	A 9 Z; 100 %
3.	Praxisanleiter	A 9 Z	48,Std.	100 % Stellenanteil	A 9 Z; 100 %
4.	Wachabteilungsleitung WT 1	A 11	48,0 Std.	1 % Stellenanteil	1 % Stellenanteil
5.	Wachabteilungsleitung WT 2	A 11	48,0 Std.	1 % Stellenanteil	1 % Stellenanteil
6.	Wachabteilungsleitung WT 3	A 11	48,0 Std.	1 % Stellenanteil	1 % Stellenanteil
Operativer Rettungsdienst				<b>2,83</b>	<b>2,83</b>

Entsprechend der jeweiligen Besoldungsstufen der Planstellen wurden neben den anteiligen Kosten der Planstelle für den Rettungsdienst die anteiligen Kosten für Pensionsrückstellungen sowie Beihilfen für Beamte berechnet.

Die Stellenanteile der Gebührenabrechnung muss trotz steigender Fallzahlen nicht erhöht werden, da die Stellenanteile gegenwärtig aus der Personalreserve sichergestellt werden. Der Stellenanteil erfährt eine deutliche Verlagerung zu dem im Rettungsdienst erforderlichen und gestiegenem Buchungsaufwand und der damit verbundenen Beschaffungsdurchführung.

Demnach ergeben sich für Overhead und Verwaltung 2,74 VZÄ und für den operativen Rettungsdienst ein Stellenanteil von 2,83 VZÄ.

### 3.2.1 Einsatzdienst des städt. Rettungsdienst ( Hilfsorganisation DRK) 2018-2020

Seit dem 01.01.2018 wird die Rettungsstation in Lünen- Brambauer und das Notarzteinsatzfahrzeug durch städtische Mitarbeiter des Rettungsdienstes betrieben. Das nach Bedarfsplan vorgesehene zweite Rettungsmittel in Selm wird durch das DRK betrieben.

Die Hilfsorganisation hat die Funktion des Fahrdienstleiters durch einen „Leiter Rettungsdienst“ ersetzt, sowie eine Planstelle für die Erstellung des Dienstplans und zwei weitere Stellvertreter eingerichtet.

Die Personalkosten im operativen Rettungsdienst (Einsatzdienst) erfahren durch die Änderung der Rettungsmittelbesetzung nach dem Bedarfsplan des Kreises Unna ab dem Jahr 2018 und durch den Einsatz von Notfallsanitätern weitreichende Veränderungen.

#### Städt. Rettungsdienst (übertragen an Hilfsorganisation DRK)

Die Stadt Lünen hat für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2020 temporär und partiell die Besetzung von Rettungsmitteln an die Hilfsorganisation des DRK übertragen.

Die nachfolgenden Rettungsfahrzeuge werden durch Mitarbeiter der Hilfsorganisation des Deutschen Roten Kreuz und entsprechend dem Rettungsbedarfsplan des Kreises Unna in der Fassung der 3. Fortschreibung wie folgt besetzt:

- a) MZF (als KTW: Standort Lünen Kupferstr. 60)  
2 Funktionsstellen: 1 RA 1 RS
- b) RTW/MZF (Standort Horstmar)  
2 Funktionsstellen: 1 RA 1 RS
- c) RTW (Standort Lünen Kupferstr. 60)  
2 Funktionsstellen: 1 RA 1 RS

- d) RTW (Standort Selm-Bork)  
2 Funktionsstellen: 1 RA 1 RS
- e) RTW (Standort Selm-Bork)  
2 Funktionsstellen: 1 RA 1 RS

Das DRK wird die Funktionsstelle des Fahrzeugführers mit Notfallsanitätern besetzen und vergüten.

Ausweislich der Berechnung des Personalbedarfs DRK (Gegenstand der Gebührenkalkulation 2020) ergab sich nachfolgender Stellenbedarf nach Personalgruppen im Fahrdienst:

Planstellen Rettungsassistenten/Notfallsanitäter	29
Planstellen Rettungssanitäter	16

**Gesamtpersonal** **45**

Das DRK benötigt zur Besetzung der genannten Rettungsmittel 45 Einsatzkräfte. Aufgrund unterjähriger Umsetzung der 4. Fortschreibung des Rettungsmittelbedarfsplans wurde sukzessive in 2020 bereits Fahrzeuge besetzt und Personal seitens des DRK eingestellt.

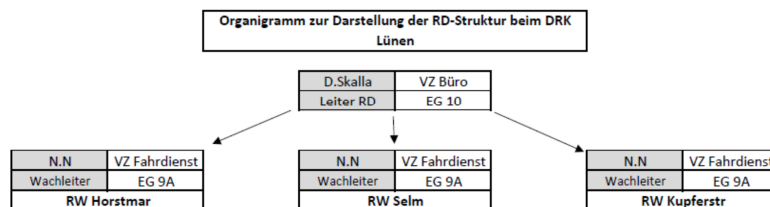
### Tagesdienststellen DRK

Der Vertrag mit dem Deutschen Roten Kreuz sieht eine zeitnahe Etablierung von Strukturen an den Rettungswachen unter Beteiligung der Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes vor. Das DRK hält für die nachfolgenden Aufgabengebiete Planstellen vor. Die Aufgabengebiete gliedern sich wie folgt auf:

- Medizinprodukte
- Lagerverwaltung/Logistik
- Desinfektion/Wäscherei

Die Hilfsorganisation stellt bis zum 31.12.2020 einen Rettungsdienstleiter und drei Wachenleiter.

### Führungsstruktur 2018-2020



Die Personalkosten im operativen Rettungsdienst (Einsatzdienst) erfahren durch die Änderung der Rettungsmittelbesetzung nach dem Bedarfsplan des Kreises Unna ab dem Jahr 2018 und durch den Einsatz von Notfallsanitätern weitreichende Veränderungen.

### 3.2.2 Rettungsdienst (Hilfsorganisation DRK) 2021-2022

Das Deutsche Rote Kreuz besetzt (sukzessive seit 2020) ab dem 01.02.2021 nachfolgende Fahrzeuge:

- a) RTW 5 (als KTW: Standort Lünen Kupferstr. 60) 2 Funktionsstellen: 1 RA 1 RS
- b) RTW 4 (Standort Horstmar) 2 Funktionsstellen: 1 RA 1 RS
- c) KTW 1 (Standort Lünen Kupferstr. 60) 2 Funktionsstellen: 1 RS 1 RS
- d) KTW 2 (Standort Lünen Kupferstr. 60) 2 Funktionsstellen: 1 RS 1 RS
- e) RTW 8 (Standort Selm-Bork) 2 Funktionsstellen: 1 RA 1 RS
- f) RTW 9 (Standort Selm-Bork) 2 Funktionsstellen: 1 RA 1 RS
- g) RTW 2 (Standort Brambauer) 2 Funktionsstellen: 1 RA 1 RS

Die Umsetzung der 4. Fortschreibung des Rettungsmittelbedarfsplans wird bereits seit dem Jahr 2020 sukzessive und ab dem 01.01.2021 und anhand nachfolgender Personalberechnung durch Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes umgesetzt.



# Zusammenfassung des Stellenbedarfs des Deutschen Roten Kreuzes ab dem 01.01.2021

## Berechnung des Personals

Errechnung Brutto-Jahres AZ		
Brutto-Arbeitszeit Monatlich	45	Stunden /Woche
Brutto-Arbeitszeit täglich	12,195122	Stunden / Taglich
Generalisierter Faktor	4,35	Wochenfaktor
Regelmäßige Monatsline AZ	195,75	Stunden
Gerechnet auf 12 Monate	2349	Stunden / jährlich

Gesamt: Brutto-Jahresarbeitszeit **2349**

Errechnung Netto-Jahres AZ		
Bedeutung	Anzahl an Tagen	Umrechnung Stunden
Erholungsurlaub	22,19	Tage
FZA für Wechselschicht	6	Tage
FZA für Feiertage	9	Tage
FZA für Silvester und Heilig Abend	2	Tage
Sonderurlaub	1	Tage
Krankheit	22	Tage
BR-Mitglied 1x 35 T.		Tage
BR-Mitglied nachrücker 2x 5T.		Tage
Sicherheitsbeauftragte 1x 10T.	0,25	Tage
Hygienebeauftragte 2x 5T.	0	Tage
Kuren	1,5	Tage
Bildungsurlaub	1	Tage
Dienstbesprechungen	0	Tage
Pflichtfortbildung	4	Tage
Weiterbildung Rettungsdienst	1	Tage
Betriebsratsversammlung	4	Tage
Ergebnisrechnung	73,94	Tage
Gesamt: Brutto-Jahresarbeitszeit	2349	Stunden
Weniger Ausfallzeit	900,452439	Stunden
Gesamt: Netto-Jahresarbeitszeit	1448,547561	Stunden

Bedeutung	Anzahl an Tagen	Umrechnung Stunden
Erholungsurlaub	22,19	Tage
FZA für Wechselschicht	6	Tage
FZA für Feiertage	9	Tage
FZA für Silvester und Heilig Abend	2	Tage
Sonderurlaub	1	Tage
Krankheit	22	Tage
BR-Mitglied 1x 35 T.		Tage
BR-Mitglied nachrücker 2x 5T.		Tage
Sicherheitsbeauftragte 1x 10T.	0,25	Tage
Hygienebeauftragte 2x 5T.	0	Tage
Kuren	1,5	Tage
Bildungsurlaub	1	Tage
Dienstbesprechungen	0	Tage
Pflichtfortbildung	4	Tage
Weiterbildung Rettungsdienst	1	Tage
Betriebsratsversammlung	4	Tage
Ergebnisrechnung	73,94	Tage
Gesamt: Brutto-Jahresarbeitszeit	2349	Stunden
Weniger Ausfallzeit	900,452439	Stunden
Gesamt: Netto-Jahresarbeitszeit	1448,547561	Stunden

Unter Einbeziehung von 400 Jahren (wegen der Schaltjahre) ergibt sich:  
 400 Jahre \* 365 Tage/Jahr = 146.000 Tage  
 + 100 Schalttage (Die durch 4 teilbaren Jahre erhalten zusätzlich einen Schalttag)  
 - 4 Schalttage (Die durch 100 teilbaren Jahre bekommen diesen Schalttag wieder weggenommen)  
 + 1 Schalttag (Bei den durch 400 teilbaren Jahren wird der Schalttag wieder zugefügt)  
 = 146.097 (Tage in 400 Jahren)  
 / 400 Jahre  
 = 365,2425 (exakter Wochenfaktor)  
 / 12 Monate  
 = 30,436875 (exakter Wochenfaktor)  
 gerundet: 4,348 oder 4,35

Bedarf nach Fahrzeugen RS		Stunden
Besetzt - Stunden FHZ	KTW 1	4284
Besetzt - Stunden FHZ	KTW 2	5321
Besetzt - Stunden FHZ	KTW 3	5321
Besetzt - Stunden FHZ	KTW 2 SA	780
Gesamt Zeit	RettSan	15706
Stellenplan		10,842585

Berechnung der Stellen inkl. Rettass / NotSan gegenüber RettSan		
Bedarf nach Fahrzeugen RA/NFS		
Besetzt - Stunden FHZ	NEF 1	0
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 1	0
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 2	4471,25
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 3	0
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 4	8942,5
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 5	4471,25
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 7	0
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 8	8942,5
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 9	8942,5
Besetzt - Stunden FHZ	ITW 1	0
Besetzt - Stunden FHZ	KTW 1	0
Besetzt - Stunden FHZ	KTW 2	0
Gesamt Zeit	Rettass	35770
Stellenplan		24,6937008
Bedarf nach Fahrzeugen RS		
Besetzt - Stunden FHZ	NEF 1	0
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 1	0
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 2	4471,25
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 3	0
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 4	8942,5
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 5	4471,25
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 7	0
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 8	8942,5
Besetzt - Stunden FHZ	RTW 9	8942,5
Besetzt - Stunden FHZ	ITW 1	0
Besetzt - Stunden FHZ	KTW 1	0
Besetzt - Stunden FHZ	KTW 2	0
Gesamt Zeit	RettSan	35770
Stellenplan		24,6937008

Aufgrund der Sicherheit zur Besetzung der Funktionen werden 20% mehr Rettass eingestellt als RettSan

Stellenplan Rettass nach Bedarf	24,6937008
Ergebnisrechnung + 20%	29,6324409
NotSan EPI Ausfall	30,9624409
Stellenplan RettSan nach Bedarf	24,6937008
Stellenplan KTW 2021	10,842585
Ergebnisrechnung - 20%	30,5975456

Kontrollkennzahlen	
Kontrolle Gesamtzeit	71.540
Kontrollkennzahl	71.540
Personalausfallfaktor	
PAF - 45 Std	6,7342519
PAF - 48 Std	6,06172555
Stellenplan gesamt:	
	61,56
Kontrollkennzahlen	
Kontrolle Gesamtzeit	58.4266364
Kontrollkennzahl	60,2299865

Folgender Stellenbedarf für die Verwaltung des Rettungsdienstes nach Funktion und Vergütung wurde für die Kalkulation des Finanzbedarfs zugrunde gelegt:

### Stellenplan DRK Verwaltung und Overhead 2021

Lfd. Nr.:	Funktion	TVÖD	Std./Woche	Vollzeitstellenanteil für die Kalkulation bisher	Anrechnung auf die Kalkulation neu
1	Geschäftsführung Rettungsdienstes	■	39,0 Std.	25 % Stellenanteil des DRK-Vorstandes	36 % Stellenanteil des DRK-Vorstandes
2	Leitung Rettungsdienst DRK	■	39,0 Std.	100 % Stellenanteil Rettungsdienst	100 % Stellenanteil Rettungsdienst
3	Verwaltung (Buchhaltung)	■	39,0 Std	Gruppe ■; 20% und seit 01.01.2020 23 % Stellenanteil Rettungsdienst Geschäftsbuchhaltung	Gruppe ■, 29 % Stellenanteil Rettungsdienst Geschäftsbuchhaltung
4	Vorzimmer Kreisgeschäftsführer (Sekretariat)	■	39,0 Std.	15 % Stellenanteil für den Geschäftsbereich Rettungsdienst	21 % Stellenanteil für den Geschäftsbereich Rettungsdienst
5	Personalabteilung	■		25%Stellenanteil Rettungsdienst	Gruppe ■: 50% Stellenanteil Rettungsdienst
Führung, Verwaltung und Tagesdienst DRK				<b>1,85 /1,88</b>	<b>2,36</b>

\*Diese Position wurde aufgrund der Entgeltordnung verpflichtend angepasst und ist daher nicht in den Genehmigungsprozess der Stadt Lünen eingeflossen.

### Stellenplan DRK operativer Rettungsdienst

Lfd. Nr.:	Funktion	TVÖD	Std./Woche nach TVöD	Vollzeitstellenanteil für die Kalkulation bisher	Anrechnung auf die Kalkulation neu
1	Praxisanleiter	■	39,0 Std.	100 % Stellenanteil (seit 2020)	100 % Stellenanteil des DRK-Vorstandes
2	StV Fahrdienstleitung /Praxisanleiter	■	39,0 Std.	Neueinrichtung Umwandlung	100 % Stellenanteil Rettungsdienst
3	Wachenleiter	■	39,0 Std	100 Freistellung Rettungsdienst	100 % Stellenanteil Rettungsdienst
4	Innendienst (Medizinproduktebeauftragter)	■	39,0 Std.	50% Stellenanteil für den Bereich MPG, ■	50% Stellenanteil für den Bereich MPG, ■
5	Innendienst (Lager/Logistik)	■	39,0 Std.	Stellenumwandlung Aufgabenverlagerung 83,3 % Innendienst Hintergrunddienst RD	100% Stellenanteil für den Bereich Logistik, Lager
6	Innendienst (Desinfektion und Wäscherei)	■	32,5 Std.	71 % Stellenanteil für die Bereiche Desinfektion und Wäscherei; ■	100 % Stellenanteil für die Bereiche Desinfektion und Wäscherei, ■
Operativer Rettungsdienst/Tagesdienst DRK				<b>3,04 /4,04</b>	<b>5,5</b>



## Anlage 4.1 zur Kalkulation des Finanzbedarfs für den Rettungsdienst: Entwicklung Aufwand 2018 bis 2022

### Aufwand BF Lünen, Rettungsdienst

Konto		Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Prognose 2020	Kalkulation 2021	Kalkulation 2022
501100		1.301.637,18	1.524.375,41	1.600.884,15	1.721.417,04	1.752.402,55
501200		430.399,54	402.016,65	376.272,17	374.339,98	381.078,10
502200		26.064,13	23.468,95	22.379,32	22.692,63	23.101,10
503200		82.890,82	78.249,09	72.405,29	73.535,83	73.708,59
504100		71.590,04	83.840,65	88.048,63	94.677,94	96.382,14
505100		446.830,00	356.481,38	522.326,55	545.310,39	555.125,97
506100		156.086,00	118.127,96	102.833,20	114.033,59	116.086,19
	Sonderzahlung					
524100		13.596,00	13.762,03	14.258,30	40.537,20	41.266,87
524101		34.258,00	33.064,00	33.659,15	34.265,02	34.881,79
524102		29.532,00	30.114,00	32.700,00	33.288,60	33.887,79
524103		28.938,00	25.001,00	26.850,00	27.333,30	27.825,30
524104		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542200		193.071,00	174.476,00	201.910,00	205.544,38	209.244,18
542201		69.692,62	76.903,29	75.549,88	76.909,78	78.063,42
522100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
523505		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
525100		160.581,79	259.071,33	275.830,90	275.968,82	278.728,50
525500		62.755,60	51.116,17	72.030,99	73.327,55	74.647,44
528100		55.791,90	16.323,38	14.414,72	14.674,18	14.938,32
528111		31.404,68	17.618,08	34.174,43	34.789,57	35.415,78
528112		119.692,88	118.457,39	279.755,44	239.762,42	244.078,14
521113		26.027,68	30.035,60	24.983,50	32.010,44	32.586,63
521114		16.702,95	15.003,13	17.290,91	15.989,59	16.277,40
28135		0,00	438,69	25.213,07	25.666,91	20.512,62
529100		725.312,46	777.782,59	898.357,22	1.090.450,00	1.106.806,75
541100		171,40	39,00	1.284,86	180,00	180,00
541200		157.102,04	138.737,44	132.554,47	133.880,01	136.289,85
541201			38.943,67	60.514,29	63.540,00	66.717,00
543101		13.168,75	13.149,82	25.975,32	26.442,88	26.918,85
544600		15.127,71	16.998,95	18.254,17	18.582,75	18.917,23
544601		63.957,57	70.237,81	79.743,44	81.178,82	82.640,04
547100		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
571100		352.327,64	360.480,11	367.689,71	375.043,51	393.795,68
	kalk. Verzinsung	55.145,79	49.760,78	55.574,47	64.941,45	72.000,00
573100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
581100		95.192,95	84.206,93	403.112,00	410.368,02	417.754,64
581101		0,00	0,00	2.760,00	2.760,00	2.760,00
<b>Summe</b>	<b>Aufwand BF</b>	<b>4.835.050,12</b>	<b>4.998.282,28</b>	<b>5.959.591,55</b>	<b>6.343.443,57</b>	<b>6.465.019,88</b>

## Aufwand DRK KV, Produkt Rettungsdienst

Konto		Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Prognose 2020	Kalkulation 2021	Kalkulation 2022
6000		1.324.477,67	1.324.212,86	1.523.233,89	1.584.592,35	1.657.586,24
6010		602.535,76	644.162,40	916.326,23	1.209.858,23	1.256.368,35
6020		0,00	11.297,65	46.236,79	71.657,67	93.175,57
6030		128.594,68	123.409,39	129.973,68	170.944,41	173.421,22
6040		60.205,27	65.805,87	74.970,04	140.845,37	147.310,65
6050		53.429,46	49.577,57	70.524,96	120.958,08	171.369,80
	Sonderzahlung					
6100		259.587,79	253.315,39	290.271,90	311.206,35	324.300,39
6110		117.627,36	121.669,49	170.878,73	182.822,86	242.396,68
6120		0,00	2.175,06	8.890,87	16.121,94	20.471,83
6130	auslaufend	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6140		12.140,54	12.977,31	13.151,17	26.915,90	27.998,46
6150		6.032,18	6.421,96	10.676,55	20.252,68	34.017,73
6200		109.180,60	99.882,30	113.919,45	115.866,44	122.031,62
6210		45.031,85	47.023,67	65.238,89	87.472,44	93.447,46
6220		0,00	819,21	3.347,03	5.294,20	7.592,13
6240		4.882,75	5.936,37	5.640,98	11.076,63	11.341,03
6250		2.259,54	2.356,97	3.952,41	8.454,65	13.539,69
6300		15.166,92	30.928,38	31.672,00	60.350,00	57.475,00
6310		0,00	284,00	0,00	0,00	0,00
6320		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6330		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6340		0,00	1.391,23	800,00	800,00	800,00
6400		8.643,87	8.777,86	9.012,73	12.000,00	12.240,00
6410		875,79	130,78	711,79	2.000,00	2.040,00
6420		2.860,85	2.660,96	3.979,68	4.059,27	4.140,46
6430		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6440		13.808,19	5.135,32	5.381,64	5.489,27	5.599,06
6450		0,00	0,00	991,79	1.500,00	1.500,00
6600		27.325,71	28.017,98	29.000,00	29.580,00	29.875,80
6610		185,81	113,99	488,14	497,90	502,88
6620		5.762,61	3.742,92	6.321,54	6.447,97	6.512,45
6630		740,52	2.233,25	734,97	749,67	757,17
6700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6710		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6720		6.834,00	8.760,00	7.256,00	0,00	0,00
6730		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6740		1.488,70	0,00	0,00	0,00	0,00
6750		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6760		0,00	227,77	200,00	200,00	200,00
6800		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6810		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6820		189,81	0,00	0,00	0,00	0,00
6830		34,98	0,00	0,00	0,00	0,00
6840		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6850		48,00	79,00	0,00	0,00	0,00
6860		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6870		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6900	auslaufend	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6910	auslaufend	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6930	auslaufend	0,00	133,28	0,00	0,00	0,00
7000		482,06	2.208,61	700,00	700,00	700,00
7200		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7600		391,00	287,00	442,98	6.000,00	6.000,00
GF	Anlage 12	0,00	0,00	5.980,00	5.980,00	5.980,00
BH	Anlage 12	0,00	0,00	4.538,50	4.538,50	4.538,50
SK	Anlage 12	0,00	0,00	1.290,00	1.290,00	1.290,00
P	Anlage 12	0,00	0,00	2.425,00	2.425,00	2.425,00
<b>Summe Aufwand DRK</b>		<b>2.810.824,27</b>	<b>2.866.155,80</b>	<b>3.559.160,33</b>	<b>4.228.947,79</b>	<b>4.538.945,17</b>
<b>Summe Rettungsdienst</b>		<b>7.645.874,39</b>	<b>7.864.438,08</b>	<b>9.518.751,88</b>	<b>10.572.391,36</b>	<b>11.003.965,05</b>



## Anlage 4.2 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Betriebsergebnisse 2018 bis 2019, Prognose 2020

Wirtschaftsrechnung		KTW	RTW	NEF	Notarzt	
Ergebnis 2018	<b>Wirtschaftsrechnung</b>		<b>KTW</b>	<b>RTW</b>	<b>NEF</b>	<b>Notarzt</b>
	Vortrag aus 2017	-695.075,36	1.198.378,74	-2.061.214,24	851.906,47	-684.146,33
	Prognose Ertrag 2018	6.783.391,56	378.228,00	5.287.007,00	361.458,00	756.698,56
	sonstige Erträge	21.612,04				
	Gesamtertrag	6.805.003,60	379.027,81	5.297.194,23	362.184,59	766.596,98
	Ertrag 2018	6.805.003,60	379.027,81	5.297.194,23	362.184,59	766.596,98
	Aufwand 2018	7.594.374,76	515.286,08	5.830.438,68	535.838,01	712.812,00
	Aufwand 2018	7.594.374,76	515.286,08	5.830.438,68	535.838,01	712.812,00
	<b>Progn. Unterdeckung 2018</b>	<b>-1.484.446,52</b>	<b>1.062.120,47</b>	<b>-2.594.458,69</b>	<b>678.253,05</b>	<b>-630.361,35</b>
Ergebnis 2019	Vortrag aus 2018	-1.484.446,52	1.062.120,47	-2.594.458,69	678.253,05	-630.361,35
	Ertrag 2019 BAB	7.513.289,45	566.656,46	5.822.678,91	352.184,94	771.769,14
	sonstige Erträge bereits enthalten	0,00				
	Ertrag 2019 Ergebnis BAB	7.513.289,45	566.656,46	5.822.678,91	352.184,94	771.769,14
	Aufwand 2019	7.814.676,30	496.577,63	5.986.955,92	549.875,28	781.267,46
	Aufwand 2019 Ergebnis BAB	7.814.676,30	496.577,63	5.986.955,92	549.875,28	781.267,46
	Anteil Aufwand in %	100,00%	6,35%	76,61%	7,04%	10,00%
	<b>Betriebsergebnis 2019</b>	<b>-301.386,85</b>	<b>70.078,83</b>	<b>-164.277,01</b>	<b>-197.690,35</b>	<b>-9.498,32</b>
	<b>Unterdeckung 2019</b>	<b>-1.785.833,37</b>	<b>1.132.199,30</b>	<b>-2.758.735,70</b>	<b>480.562,71</b>	<b>-639.859,67</b>
Prognose 2020	Vortrag aus 2019	-1.785.833,37	1.132.199,30	-2.758.735,70	480.562,71	-639.859,67
	Ertrag 2020	8.317.914,35	776.985,00	6.603.510,00	542.800,00	394.619,35
	sonstiger Ertrag 2020 Prognose	92.488,15	43.415,41	30.959,94	18.112,80	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ertrag 2020	8.410.402,50	820.400,41	6.634.469,94	560.912,80	394.619,35
	Aufwand 2020	9.518.751,88	604.861,81	7.292.477,10	669.781,60	951.631,37
	sonstiger Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Aufwand 2020 Prognose	9.518.751,88	604.861,81	7.292.477,10	669.781,60	951.631,37
	<b>Betriebsergeb. 2020</b>	<b>-1.108.349,38</b>	<b>215.538,60</b>	<b>-658.007,16</b>	<b>-108.868,80</b>	<b>-557.012,02</b>
	<b>Unterdeckung 2020</b>	<b>-2.894.182,75</b>	<b>1.347.737,89</b>	<b>-3.416.742,86</b>	<b>371.693,91</b>	<b>-1.196.871,69</b>
Anrechnung auf die Gebühr	Auflösung der Ergebnisse 2020			-3.416.742,86	371.693,91	-1.196.871,69
	Auflösung der Überdeckung KTW aus dem Jahr 2018		1.062.120,47			
	<b>Anrechnung auf die Kalkulation (Übertrag Anlage 4.6)</b>	<b>-3.179.800,16</b>	<b>1.062.120,47</b>	<b>-3.416.742,86</b>	<b>371.693,91</b>	<b>-1.196.871,69</b>
	verbleiben für die Anrechnung auf die Kalkulation 2023 ff		285.617,42			

## Anlage 4.3 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Gebühreneinnahmen für gefahrene Kilometer bei Fernfahrten

Für Fahrten mit einem Rettungsmittel, bei denen die einfache Strecke eine Entfernung von 50 Kilometern übersteigt, wird eine zusätzliche Kilometerpauschale berechnet. Die Erträge für die gefahrenen Kilometer sind in den jeweiligen Betriebsergebnissen enthalten und werden für die Kalkulationsperiode entsprechend prognostiziert und in der Kalkulation für die Satzungsgebühr eingebracht. Die Erträge durch die Gebühr pro Kilometer stellen sich prognostisch für die Jahre 2020 bis 2022 wie folgt dar:

Jahr	Rettungsmittel	Gefahrene Kilometer	Gebühr pro Kilometer	Ertrag
<b>2020</b>  <b>Prognose</b>	KTW	2.300	3	6.900,00
	RTW	13.900	3	41.700,00
	NEF	4.200	3	12.600,00
	<b>Summe</b>	<b>24.400</b>	<b>3</b>	<b>61.200</b>
<b>2021</b>  <b>Kalkulation</b>	KTW	12.000	3	36.000,00
	RTW	6.500	3	19.500,00
	NEF	4.250	3	12.750,00
	<b>Summe</b>	<b>22.750</b>	<b>3</b>	<b>68.250,00</b>
<b>2022</b>  <b>Kalkulation</b>	KTW	12.500	3	37.500,00
	RTW	6.700	3	20.100,00
	NEF	4.300	3	12.900,00
	<b>Summe</b>	<b>23.500</b>	<b>3</b>	<b>70.500,00</b>

Der Kilometerpreis gemäß Satzung beträgt bisher, unabhängig vom Einsatzmittel, 3,00 € pro gefahrenem Kilometer. Durch die Trennung und Novellierung des Systems werden sich die Kilometerleistungen in Teilen voraussichtlich von RTW zu KTW verschieben.



## Anlage 4.4 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst Begleiteinsätze Feuerwehr

	2020		2021		2022	
<b>Fehleinsätze RTW</b>						
Begleiteinsatz Feuerwehr	Anzahl	Kilometer	Anzahl	Kilometer	Anzahl	Kilometer
	132	1188	135	1.215,00	140	1260
<b>Kilometerpreis gem. Satzung</b>						
RTW in €	3,00 €					
<b>Kostenabzug Begleiteinsätze</b>	3.564,00		3.645,00		3.780,00	

### Erläuterungen:

#### Datenbasis für 2020-2022

Die Daten für 2020 basieren auf Hochrechnungen für das Gesamtjahr und die Daten 2021-2022 auf Prognosen für den Kalkulationszeitraum.

#### Kilometer pro Begleiteinsatz

Die Fahrkilometer werden bei Einsätzen innerhalb des Stadtgebietes Lünen nicht separat registriert. Unter Berücksichtigung der Ausdehnung des Stadtgebietes (Maximale Entfernung von der Rettungswache zur Stadtgrenze ca. 9 km), der räumlichen Verteilung der Standorte (Rettungswache, Station Brambauer, Station Horstmar) und der räumlichen Verteilung der Einsatzorte (Verdichtete Bebauung und damit der Einsatzorte zur Mitte der Stadtteilzentren hin), wird von einer durchschnittlichen Fahrstrecke pro Begleiteinsatz von ca. 10 km (Hin- und Rückfahrt) für einen RTW ausgegangen.

Aufgrund der Preisentwicklung für die Betriebskosten und der prognostizierten Einsatzzahlen wird eine Leistungsverrechnung bei nahezu deckungsgleichem Aufwand und bei pauschalem Abzugsbetrag vorgenommen. Die Leistungsverrechnung Feuerwehr findet sich in den Konten bzw. in der Gesamtübersicht wieder.

## Anlage 4.5 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst

### Statistik Einsätze Rettungsdienst

	<b>Einsätze insges.</b>	<b>Einsätze NEF</b>	<b>Einsätze Notarzt</b>	<b>Einsätze RTW</b>	<b>Einsätze KTW</b>
<b>Ergebnis 2018</b>	19.319	2.802	3.232	10.109	3.176
<b>Ergebnis 2019</b>	18.729	2.639	3.053	10.915	2.122
<b>Ergebnis 2020</b>	18.823	2.714	3.066	10.238	2.805

**dienst:**

### Anlage 4.6 zur Kalkulation des Finanzbedarfs Rettungsdienst: Berechnung der Gebührentarife für den Kalkulationszeitraum 2021 bis 2022

Finanzbedarf insgesamt		KTW	RTW	NEF	Notarzt	
Finanzbedarf im Kalkulations- zeitraum 2021 bis 2022	Finanzbedarf (Übertragung aus Anlage 4.2 inkl. Auflösung der Überdeckung KTW zu aus 2018)	3.179.800,17	-1.062.120,47	3.416.742,86	-371.693,91	1.196.871,69
	Finanzbedarf 2021 in EUR	10.572.391,36	919.402,78	7.509.265,58	1.024.094,00	1.119.629,00
	Finanzbedarf im Jahr 2022	11.003.965,05	962.435,53	7.846.891,75	1.057.913,78	1.136.723,99
	abzüglich sonstige Erträge 2021-2022 (1.1 und 2.1)	-40.420,16	0,00	-15.400,00	-4.000,00	-21.020,16
	abzüglich Kilometerpauschale 2021-2022 (Anlage 4.4)	-138.750,00	-73.500,00	-39.600,00	-25.650,00	0,00
	Finanzbedarf 2021 - 2022 insg.	24.576.986,42	746.217,84	18.717.900,19	1.680.663,87	3.432.204,52

<b>Einsatzzahlen insgesamt</b>		<b>KTW</b>	<b>RTW</b>	<b>NEF</b>	<b>Notarzt</b>
--------------------------------	--	------------	------------	------------	----------------

<b>Einsatzzahlen im Kalkulationszeitraum</b>	Einsatzzahlen im Jahr 2021	20.100	2.650	10.500	3.300	3.650
	Einsatzzahlen im Jahr 2022	20.800	2.700	10.750	3.500	3.850
	Einsatzzahlen 2021- 2022 insg.	40.900	5.350	21.250	6.800	7.500

<b>Gebührenbedarf</b>		<b>KTW</b>	<b>RTW</b>	<b>NEF</b>	<b>Notarzt</b>
-----------------------	--	------------	------------	------------	----------------

Gebührenbedarf im Kalkulationszeitraum		139,48	880,84	247,16	457,63
--	--	--------	--------	--------	--------

Gebührenbedarf im Kalkulationszeitraum auf glatte EUR gerundet		139	881	247	458
--	--	-----	-----	-----	-----

Kalkulierter Gebührenertrag 2021 - 2022	24.576.986,42	746.217,84	18.717.900,19	1.680.663,87	3.432.204,52
---	---------------	------------	---------------	--------------	--------------

Gebührenbedarf bisher		277,00	645,00	94,00	200,00
-----------------------	--	--------	--------	-------	--------

**Stand 15.07.2021**

Ortsrecht

2. Änderungssatzung vom \_\_\_\_\_ zur Gebührensatzung über die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes in der Stadt Lünen und der Stadt Selm vom 11.12.2015

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein- Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NW. S. 712 sowie §§ 1, 2, 6, 14 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (RettG NRW) vom 24. November 1992 (GV. NRW. S. 458), jeweils in den zur Zeit geltenden Fassungen, und der öffentlich- rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Lünen und der Stadt Selm vom 17.12.1993, hat der Rat der Stadt Lünen in seiner Sitzung am \_\_\_\_\_ die folgende 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes in der Stadt Lünen und der Stadt Selm vom 11.12.2015 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 17.12.2019 beschlossen.

## **§ 1 Gebühren**

§ 3 der Gebührensatzung wird wie folgt geändert:

(1) Die Höhe der Gebühren beträgt für die Inanspruchnahme von

- |    |  |            |
|----|--|------------|
| a) | Krankentransportfahrten (KTW) pro Person und Einsatz | 139,00 EUR |
| b) | Rettungsfahrten (RTW) pro Person und Einsatz         | 881,00 EUR |
| c) | Notarzteinsatzfahrten (NEF) pro Person und Einsatz   | 247,00 EUR |
| d) | Notarzt pro Person und Einsatz                       | 458,00 EUR |

(2) Die Gebühr nach Abs. 1 gilt für Fahrten innerhalb des gesamten Rettungswacheneinsatzbereiches sowie für alle Transportziele, die nicht weiter als 50 km einfache Fahrtstrecke von der Grenze des Rettungswacheneinsatzbereiches entfernt sind.

Für Fahrten zu darüber hinausgehenden Transportzielen wird ab dem 1. Fahrtkilometer ein Kilometerpreis von **3,- EUR** je zurückgelegtem Kilometer zusätzlich erhoben.

3) Die Stadt Lünen erhebt aufgrund des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 10.06.91/28.06.91 zwischen dem Kreis Unna und der Stadt Lünen neben den eigenen Gebühren zu § 3 Abs. 1 auch die Gebühren für die Leitstelle des Kreises Unna. Die Höhe der Gebühren beträgt für die Inanspruchnahme von

- |    |  |           |
|----|--|-----------|
| a) | Krankentransportfahrten (KTW) pro Person und Einsatz               | 65,00 EUR |
| b) | Rettungsfahrten/Intensivtransport (RTW/ITW) pro Person und Einsatz | 65,00 EUR |
| c) | Notarzteinsatzfahrten (NEF) pro Person und Einsatz                 | 67,00 EUR |

## **§ 2 Inkrafttreten**

Diese 2. Änderungssatzung tritt **am 01.10.2021** in Kraft.

---

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 7 Abs. 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes

Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Lünen, den \_\_. \_\_. **2021**

Kleine-Frauns

Bürgermeister





Umlage Gemeinkosten

Aufteilung nach Personalanteilen (Aufteilungsschlüssel 1)

Umlagebetrag	6,3559%	10,5932%	10,5932%	13,7712%	6,8856%	10,5932%	13,7712%	6,8856%	4,2373%	5,2966%	0,0000%	0,0000%	11,0169%
24.750,47	41.250,78	41.250,78	53.626,01	26.813,01	41.250,78	53.626,01	26.813,01	16.500,31	20.625,39	0,00	0,00	42.900,81	
486.883,30	796.519,74	791.683,76	905.389,50	496.695,19	776.543,09	904.529,10	425.919,72	448.281,34	498.687,02	712.812,00	36.103,95	314.327,07	
Summe Aufwand inkl. Umlage Gemeinkosten				5.545.561,43					498.687,02	712.812,00	36.103,95	314.327,07	

Umlage Verwaltung

50% Aufteilung nach Personalanteilen (Aufteilungsschlüssel 3)

Umlagebetrag

50% Aufteilung nach Einsatzaufkommen (Aufteilungsschlüssel 2)

Umlagebetrag

Summe Aufwand inkl. Umlage Verwaltung

7.1429%	11,9048%	11,9048%	15,4762%	7,7381%	11,9048%	15,4762%	7,7381%	4,7619%	5,9524%	0,0000%	0,0000%	
11.225,97	18.709,94	18.709,94	24.322,93	12.161,46	18.709,94	24.322,93	12.161,46	7.483,98	9.354,97	0,00	0,00	
9.3354%	13,9494%	9,9224%	15,1486%	10,8313%	9,2912%	8,5969%	2,4743%	2,7646%	17,6860%	0,0000%	0,0000%	
14.671,77	21.923,34	15.594,34	23.808,15	17.022,83	14.602,33	13.511,12	3.888,66	4.344,99	27.796,01	0,00	0,00	
512.781,04	837.153,02	825.988,04	953.520,57	525.879,48	809.855,37	942.363,15	441.969,84	460.110,30	535.838,01	712.812,00	36.103,95	
Summe Aufwand inkl. Umlage Verwaltung			5.796.839,78						535.838,01	712.812,00	36.103,95	

Umlage RTW Reserve

Aufteilung auf die vorhandenen RTW nach Vorhaltezeiten (Aufteilungsschlüssel 4)

Umlagebetrag

Summe Aufwand inkl. Umlage RTW Reserve

6,9384%	14,5707%	14,5707%	14,5707%	7,2853%	14,5707%	14,5707%	7,2853%	5,6375%	0,0000%	0,0000%	
2.505,04	5.260,59	5.260,59	5.260,59	2.630,30	5.260,59	5.260,59	2.630,30	2.035,35	0,00	0,00	
515.286,08	842.413,62	831.248,63	958.781,16	528.509,77	815.115,96	947.623,74	444.600,14	462.145,65	535.838,01	712.812,00	
Summe Aufwand inkl. Umlage RTW Reserve			5.830.438,68						535.838,01	712.812,00	

Konto bzw. Kost.	Bezeichnung	Aufgliederung				Hauptkostenstellen										Allg. KoSt.			
		Anordnungs-soll €	Neutrale Rechnung €	Vermögens-rechnung €	Wirtschafts-rechnung €	MZF (DRK) €	RTW								NEF (DRK) €	Notararzt	RTW Res. €	Verwaltung €	Gemein-kosten €
							RTW 1 (BF) €	RTW 3 (DRK) €	RTW 4 (DRK) €	RTW 5 (BF) €	RTW 7 (BF) €	RTW 8 (DRK) €	RTW 9 (DRK) €	RTW-V (BF) €					
Ertrag																			
1100	Bundesamt für Zivildienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1200	Erstattung KV Miet-/Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1300	Erstattung Versicherungsleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1400	Verkaufserlöse / Erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1500	Erstattung KV - Betriebsrat und sonst. Personalk-Erstattungen	10.818,73	0,00	0,00	10.738,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.738,73
2000	Sonstige Erträge	5,54	0,00	0,00	5,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,54
416100	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen	35,00	35,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	6.783.391,56	0,00	0,00	6.783.391,56	378.228,00	1.071.104,00	772.471,00	668.394,00	819.018,00	721.740,00	842.553,00	162.653,00	229.074,00	361.458,00	766.596,98	0,00	0,00	11.011,12
432101	Leitstellengebühr Kreis Unna	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448700	Erträge aus Kostenerstattung von Unternehmen	9.898,42	0,00	0,00	9.898,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.898,42	0,00	0,00	0,00
448800	Erträge aus Kostenerstattung von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
454200	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	969,35	0,00	0,00	969,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	702,50	0,00	0,00	0,00	0,00	266,85
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>6.805.118,60</b>	<b>35,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.805.003,60</b>	<b>378.228,00</b>	<b>1.071.104,00</b>	<b>772.471,00</b>	<b>668.394,00</b>	<b>819.018,00</b>	<b>721.740,00</b>	<b>842.553,00</b>	<b>162.653,00</b>	<b>229.074,00</b>	<b>361.458,00</b>	<b>766.596,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.011,12</b>
						378.228,00				5.287.709,50				361.458,00	766.596,98	0,00	0,00	11.011,12	

Umlage Gemeinkosten

Aufteilung nach Personalanteilen (Aufteilungsschlüssel 1)

Umlagebetrag	6,3559%	10,5932%	10,5932%	13,7712%	6,8856%	10,5932%	13,7712%	6,8856%	4,2373%	5,2966%	0,0000%	0,0000%	11,0169%
699,86	1.166,43	1.166,43	1.516,36	758,18	1.166,43	1.516,36	758,18	466,57	583,22	0,00	0,00	1.213,09	
378.927,86	1.072.270,43	773.637,43	669.910,36	819.776,18	722.906,43	844.069,36	163.411,18	230.243,07	362.041,22	766.596,98	0,00	1.213,09	
Summe Ertrag inkl. Umlage Gemeinkosten				5.296.224,46					362.041,22	766.596,98	0,00	1.213,09	

Umlage Verwaltung

50% Aufteilung nach Personalanteilen (Aufteilungsschlüssel 3)

Umlagebetrag

50% Aufteilung nach Einsatzaufkommen (Aufteilungsschlüssel 2)

Umlagebetrag

Summe Ertrag inkl. Umlage Verwaltung

7.1429%	11,9048%	11,9048%	15,4762%	7,7381%	11,9048%	15,4762%	7,7381%	4,7619%	5,9524%	0,0000%	0,0000%	
43,32	72,21	72,21	93,87	46,94	72,21	93,87	46,94	28,88	36,10	0,00	0,00	
9.3354%	13,9494%	9,9224%	15,1486%	10,8313%	9,2912%	8,5969%	2,4743%	2,7646%	17,6860%	0,0000%	0,0000%	
56,62	84,61	60,18	91,88	65,70	56,36	52,14	15,01	16,77	107,27	0,00	0,00	
379.027,81	1.072.427,25	773.769,82	670.096,12	819.888,81	723.035,00	844.215,38	163.473,12	230.288,72	362.184,59	766.596,98	0,00	
Summe Ertrag inkl. Umlage Verwaltung			5.297.194,22						362.184,59	766.596,98	0,00	

Umlage RTW Reserve

Aufteilung auf die vorhandenen RTW nach Vorhaltezeiten (Aufteilungsschlüssel 4)

Umlagebetrag

Summe Ertrag inkl. Umlage RTW Reserve

6,9384%	14,5707%	14,5707%	14,5707%	7,2853%	14,5707%	14,5707%	7,2853%	5,6375%	0,0000%	0,0000%	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
379.027,81	1.072.427,25	773.769,82	670.096,12	819.888,81	723.035,00	844.215,38	163.473,12	230.288,72	362.184,59	766.596,98	
Summe Ertrag inkl. Umlage RTW Reserve			5.297.194,23						362.184,59	766.596,98	

<b>Kostenüber-/Unterdeckung</b>	<b>-797.232,91</b>	<b>-7.941,75</b>	<b>0,00</b>	<b>-789.371,16</b>	<b>-136.258,28</b>	<b>-533.244,45</b>					<b>-173.653,41</b>	<b>53.784,98</b>	
<b>Kostendeckungsgrad</b>						<b>73,56%</b>				<b>90,85%</b>		<b>67,59%</b>	<b>107,55%</b>
<b>Gesamtergebnis 2018</b>												<b>-789.371,16</b>	
<b>Kostendeckungsgrad 2018</b>												<b>89,61%</b>	

BAB Rettungsdienst / Produkt 511500 / Ergebnis 2019

Table with columns: Konto bzw. KoSt., Bezeichnung, Aufgliederung (Anordnungs-soll, Neutrale Rechnung, Vermögens-rechnung, Wirtschafts-rechnung), and Hauptkostenstellen (KTW, RTW 1-9, ITW (RTW-V), NEF, Notarzt). Rows include various costs like 'Löhne Rettungsassistenten/Notfallsanitäter' and 'Zusatzversorgung'.

Detailed breakdown table with columns: Hauptkostenstellen (KTW, RTW 1-9, ITW (RTW-V), NEF, Notarzt, RTW Res., Verwaltung, Gemein-) and rows for specific service categories like 'Dienstaufwendungen Beamte', 'Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte', 'Beiträge Versorgungskasse', etc.

Umlage Gemeinkosten  
 Aufteilung nach Personalanteilen (Aufteilungsschlüssel 1)  
 Umlagebetrag  
 Summe Aufwand inkl. Umlage Gemeinkosten

6,3559%	10,5932%	10,5932%	13,7712%	6,8856%	10,5932%	13,7712%	6,8856%	4,2373%	5,2966%	0,0000%	0,0000%	11,0169%	
21.244,69	35.407,82	35.407,82	46.030,17	23.015,08	35.407,82	46.030,17	23.015,08	14.163,13	17.703,91	0,00	0,00	36.824,14	
464.932,53	838.012,39	806.979,56	918.653,38	497.570,08	801.521,79	884.341,09	488.459,16	422.899,78	508.743,45	781.267,46	37.434,42	363.861,21	
464.932,53				5.658.437,23					508.743,45		781.267,46	37.434,42	363.861,21

Umlage Verwaltung  
 50% Aufteilung nach Personalanteilen (Aufteilungsschlüssel 3)  
 Umlagebetrag  
 50% Aufteilung nach Einsatzaufkommen (Aufteilungsschlüssel 2)  
 Umlagebetrag  
 Summe Aufwand inkl. Umlage Verwaltung

7,1429%	11,9048%	11,9048%	15,4762%	7,7381%	11,9048%	15,4762%	7,7381%	4,7619%	5,9524%	0,0000%	0,0000%	
12.995,04	21.658,41	21.658,41	28.155,93	14.077,96	21.658,41	28.155,93	14.077,96	8.663,36	10.829,20	0,00	0,00	
8,8235%	14,7627%	10,1174%	12,1308%	10,7549%	11,2408%	7,8768%	5,0429%	2,5940%	16,6561%	0,0000%	0,0000%	
16.052,70	26.857,84	18.406,64	22.069,59	19.566,38	20.450,54	14.330,31	9.174,61	4.719,36	30.302,63	0,00	0,00	
493.980,27	886.528,64	847.044,60	968.878,89	531.214,43	843.630,74	926.827,33	511.711,74	436.282,49	549.875,28	781.267,46	37.434,42	
493.980,27				5.952.118,87					549.875,28		781.267,46	37.434,42

Umlage RTW Reserve  
 Aufteilung auf die vorhandenen RTW nach Vorhalzeiten (Aufteilungsschlüssel 4)  
 Umlagebetrag  
 Summe Aufwand inkl. Umlage RTW Reserve

6,9384%	14,5707%	14,5707%	14,5707%	7,2853%	14,5707%	14,5707%	7,2853%	5,6375%	0,0000%	0,0000%	
2.597,36	5.454,45	5.454,45	5.454,45	2.727,23	5.454,45	5.454,45	2.727,23	2.110,35	0,00	0,00	
496.577,63	891.983,09	852.499,05	974.333,35	533.941,65	849.085,19	932.281,78	514.438,96	438.392,85	549.875,28	781.267,46	
496.577,63				5.986.955,92					549.875,28		781.267,46

Konto bzw. KoSt.	Bezeichnung	Aufgliederung				Hauptkostenstellen											Allg. KoSt.			
		Anordnungs- soll €	Neutrale Rechnung €	Vermögens- rechnung €	Wirtschafts- rechnung €	RTW											RTW Res. €	Verwaltung €	Gemein- kosten €	
						KTW MZF (DRK) €	RTW 1 (BF) €	RTW 3 (BF) €	RTW 4 (DRK) €	RTW 5 (DRK) €	RTW 7 (BF) €	RTW 8 (DRK) €	RTW 9 (DRK) €	RTW-V (BF) €	NEF NEF (BF) €	Notarzt Notarzt €				
Ertrag																				
1100	Bundesamt für Zivildienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1200	Erstattung KV Miet-/Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1300	Erstattung Versicherungsleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1400	Verkaufserlöse / Erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1500	Erstattung KV - Betriebsrat und sonst. Personalk-Erstattungen	30.382,43	0,00	0,00	30.382,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.382,43
2000	Sonstige Erträge	85,13	0,00	0,00	85,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85,13
416100	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.473.061,14	0,00	0,00	7.473.061,14	564.452,00	1.178.319,00	806.466,00	775.609,00	719.648,00	904.790,00	861.904,00	334.720,00	214.953,00	340.431,00	771.769,14	0,00	0,00	0,00	0,00
432101	Leitstellengebühr Kreis Unna	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448700	Erträge aus Kostenerstattung von Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448800	Erträge aus Kostenerstattung von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
454200	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459100	Anderer sonstige ordentliche Erträge	9.760,75	0,00	0,00	9.760,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.760,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>7.513.289,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.513.289,45</b>	<b>564.452,00</b>	<b>1.178.319,00</b>	<b>806.466,00</b>	<b>775.609,00</b>	<b>719.648,00</b>	<b>904.790,00</b>	<b>861.904,00</b>	<b>334.720,00</b>	<b>214.953,00</b>	<b>350.191,75</b>	<b>771.769,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.467,56</b>	<b>0,00</b>
						564.452,00	5.796.409,00					350.191,75	771.769,14	0,00	0,00	30.467,56				

Umlage Gemeinkosten  
 Aufteilung nach Personalanteilen (Aufteilungsschlüssel 1)  
 Umlagebetrag  
 Summe Ertrag inkl. Umlage Gemeinkosten

6,3559%	10,5932%	10,5932%	13,7712%	6,8856%	10,5932%	13,7712%	6,8856%	4,2373%	5,2966%	0,0000%	0,0000%	11,0169%	
1.936,50	3.227,50	3.227,50	4.195,74	2.097,87	3.227,50	4.195,74	2.097,87	1.291,00	1.613,75	0,00	0,00	3.356,60	
566.388,50	1.181.546,50	809.693,50	779.804,74	721.745,87	908.017,50	866.099,74	336.817,87	216.244,00	351.805,50	771.769,14	0,00	3.356,60	
566.388,50				5.819.969,72					351.805,50		771.769,14	0,00	3.356,60

Umlage Verwaltung  
 50% Aufteilung nach Personalanteilen (Aufteilungsschlüssel 3)  
 Umlagebetrag  
 50% Aufteilung nach Einsatzaufkommen (Aufteilungsschlüssel 2)  
 Umlagebetrag  
 Summe Ertrag inkl. Umlage Verwaltung

7,1429%	11,9048%	11,9048%	15,4762%	7,7381%	11,9048%	15,4762%	7,7381%	4,7619%	5,9524%	0,0000%	0,0000%	
119,88	199,80	199,80	259,74	129,87	199,80	259,74	129,87	79,92	99,90	0,00	0,00	
8,8235%	14,7627%	10,1174%	12,1308%	10,7549%	11,2408%	7,8768%	5,0429%	2,5940%	16,6561%	0,0000%	0,0000%	
148,09	247,76	169,80	203,59	180,50	188,65	132,20	84,64	43,54	279,54	0,00	0,00	
566.656,46	1.181.994,05	810.063,09	780.268,07	722.056,24	908.405,95	866.491,68	337.032,38	216.367,45	352.184,94	771.769,14	0,00	
566.656,46				5.822.678,91					352.184,94		771.769,14	0,00

Umlage RTW Reserve  
 Aufteilung auf die vorhandenen RTW nach Vorhalzeiten (Aufteilungsschlüssel 4)  
 Umlagebetrag  
 Summe Ertrag inkl. Umlage RTW Reserve

6,9384%	14,5707%	14,5707%	14,5707%	7,2853%	14,5707%	14,5707%	7,2853%	5,6375%	0,0000%	0,0000%	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
566.656,46	1.181.994,05	810.063,09	780.268,07	722.056,24	908.405,95	866.491,68	337.032,38	216.367,45	352.184,94	771.769,14	
566.656,46				5.822.678,91					352.184,94		771.769,14

<b>Kostenüber-/Unterdeckung</b>	<b>-331.796,92</b>	<b>-30.410,07</b>	<b>0,00</b>	<b>-301.386,85</b>	<b>70.078,83</b>	<b>-164.277,01</b>					<b>-197.690,35</b>	<b>-9.498,32</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>					<b>114,11%</b>	<b>97,26%</b>					<b>64,05%</b>	<b>0,00%</b>
<b>Gesamtergebnis 2019</b>						<b>-301.386,85</b>						
<b>Kostendeckungsgrad 2019</b>						<b>96,14%</b>						

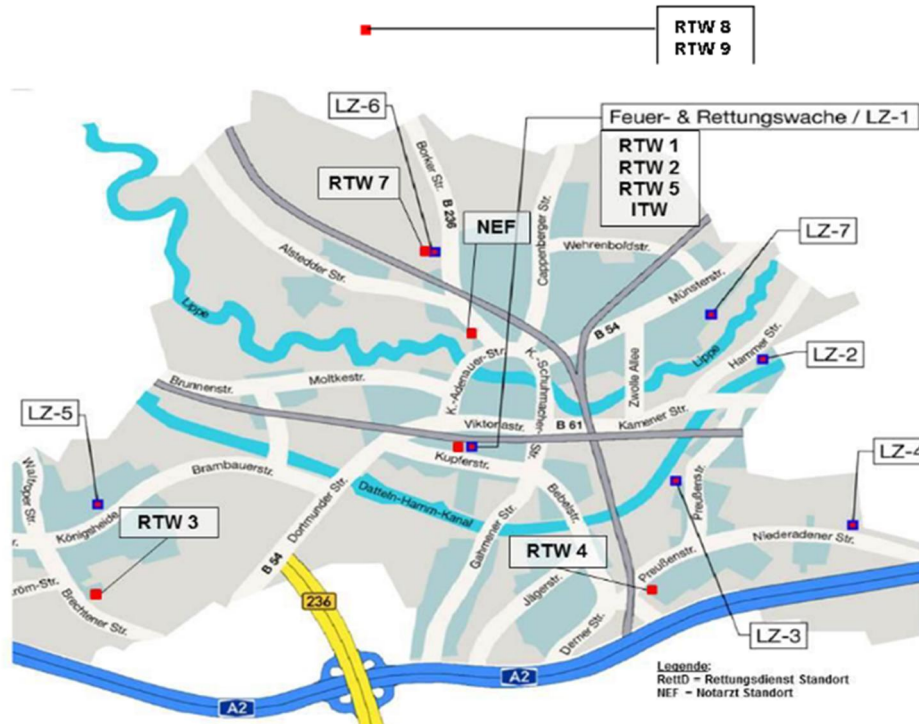
### 6.3 **Verträge der Stadt Lünen mit Hilfsorganisationen**

Änderungsvereinbarung mit der Hilfsorganisation DRK vom 01.10.2020

Die Anlage DRK Vertrag ist Gegenstand der Gebührenkalkulation. Die Vertragsinformationen sind an dieser Stelle jedoch nicht Gegenstand der frei zugänglichen Informationen.

## 7. Perspektive und Planung zukünftiger Rettungswachenstandorte

Die Stadt Lünen betreibt neben der Feuer- und Rettungswache weitere Standorte in Horstmar, Brambauer, Nordlünen und Selm. Zur Feuer- und Rettungswache gehört auch das Rettungsdienst Service-Center an der Kupferstr. 66 in Lünen.



Quelle Jahresbericht FW 2019, M.Thiel

Der Rat der Stadt Lünen hat in seiner Sitzung am 14.02.2019 beschlossen, dass für die Löschzüge LZ 2, LZ 3, LZ 4 und LZ 6 neue Feuerwehrgaragehäuser in Lünen errichtet werden sollen.

In diesem Zusammenhang wurde und wird geprüft, ob die rettungsdienstlichen Standorte angebunden werden können und welche Rettungsdienststandorte aufgrund veränderter Rettungsmittelvorhaltung aufgegeben werden müssen. Als gesetzliche Grundlagen dienen hierfür die DIN 13049 Rettungswachen – Bemessungs- und Planungsgrundlagen, die technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR), das Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport (RettG NRW) und die Ausführungsbestimmung zur Ausbildung zur Notfallsanitäterin / zum Notfallsanitäter in NRW.

Für Neubauprojekte wird von nachfolgender Planungsgröße pro Rettungsmittel ausgegangen:

- Fahrzeugstellplatz
- 3 Ruheräume (1 NFS, 1 RS, 1 NFS Auszubildende/r)
- Desinfektionsmöglichkeit
- Schwarz- Weißtrennung mit Schleusenfunktion
- Geschlechtertrennung
- Materiallager

Die zukünftigen Standorte werden zukunftsorientiert gebaut und ein Entwicklungspotential berücksichtigt. Eine strategische Ausrichtung des Rettungsdienstes für Lünen und Selm trägt erheblich zum Sicherheitsniveau der Bevölkerung bei.

### Standort Brambauer (K1-Krankenhaus Brambauer)

Der Rettungswachenstandort ist aufgrund der gestiegenen Rettungsmittelvorhaltung nicht ausreichend dimensioniert. Es fehlen ein zweiter Stellplatz und die Möglichkeit der Erweiterung der Sozialräume für den Einsatzdienst.

Um die Vorgaben des 4. Rettungsdienstbedarfsplans erfüllen zu können wird temporär im 1. Quartal 2021 eine Rettungswache im DLRG-Gebäude in Betrieb genommen. Die Anmietung ist als Übergangslösung zur Einhaltung und Verbesserung der Ausrückezeiten erforderlich. Das Mietverhältnis soll bis zur Fertigstellung einer Rettungswache in Brambauer bestehen bleiben. Es wird mit einem Realisierungszeitraum von 5 Jahren (Stand 31.12.2020) und demnach mit einer Fertigstellung im 4. Quartal 2025 zu rechnen sein.

#### **Standort Nord (Florianstr.)**

Nach dem Grundsatzbeschluss des Rates vom 14.09.2019 ist durch die zukünftige Ausrichtung des Löschzuges auch für den rettungsdienstlichen Standort eine Lösung erforderlich.

#### **Standort Selm**

Der Rettungswachenstandort wird vom Stadtteil Selm-Bork in einen neuen Wachstandort am Kreisverkehr B236/K44 in Selm verlagert. Der Rettungswachenstandort kann nach erfolgter Zustimmung der Kassenverbände erfolgen. Der Baubeginn erfolgt in 2021.

#### **Standort Süd (Horstmar)**

Der Rettungswachenstandort ist gegenwärtig in einer umfunktionierten Wohnung in einem Wohngebiet positioniert. Die Wohnung ist hier in der Gesamtbeurteilung als Übergangslösung zu bezeichnen.

Die Stadt Lünen wird ein neues Feuerwehrgerätehaus für den Löschzug Horstmar mit einem Einstellplatz für einen Rettungswagen und somit einen integrierten Rettungswachenstandort errichten. Die Planungsunterlagen in der Form der liegen vor und werden nunmehr als Anlage in der gegenwärtigen Planungsphase zur Verfügung gestellt. Die Kostenanalyse wird im 1.Quartal 2021 den Kassenverbänden zur Entscheidungsbeteiligung übermittelt werden können. Der Baubeginn soll am Ende des 4. Quartals 2021 und die Fertigstellung im Jahr 2023 erfolgen.